



MITTEILUNGSBLATT

Veranstaltungen

Abschlussfahrt „Stadtradeln 2026“ in der Gemeinde

Die Gemeinde freut sich, alle Teilnehmenden zur gemeinsamen Abschlussfahrt des Stadtradelns 2026 einzuladen.

Der Treffpunkt ist am

Dienstag, 30.06.2026, um 17.00 Uhr
an der Turnhalle in Birkenhard.

Ziel der Stadtradeln-Kampagne

Seit einigen Jahren verfolgt die Kampagne Stadtradeln das Ziel, eine möglichst hohe Anzahl an Teilnehmenden zu motivieren, sowohl privat als auch beruflich viele Kilometer mit dem Fahrrad zurückzulegen. Dabei steht nicht nur der sportliche Aspekt im Vordergrund, sondern auch die Förderung eines umweltbewussten Lebensstils und die Reduzierung des CO₂-Ausstoßes.

Programm der Abschlussfahrt

Um 17:00 Uhr begrüßt Bürgermeister Wolfgang Jautz die Teilnehmenden und Gäste. Anschließend findet eine geführte Tour um die Gemarkung Warthausen statt. Am Ende der Tour, um 19.00 Uhr, treffen sich die teilnehmenden Radler/Innen wieder am Ausgangsort zu einem Getränk.



STADTRADELN

Radeln für ein gutes Klima

Bild: Klima-Bündnis Services



Veranstaltungskalender Juli 2026

Sa, 27.06.2026

Veranstalter:

Veranstaltungsort:

Jugend- und 11 Meter Turnier

TSV Warthausen

Sportplatz Warthausen

Mi, 01.07.2026

18:00-20:00 Uhr

Veranstalter:

Veranstaltungsort:

Treffen – Mach mit

Gemeinde Warthausen

Sitzungssaal Rathaus

Fr, 03.07.2026 –

So, 05.07.2026

Veranstalter:

Veranstaltungsort:

BlueOrange-OpenAir

Volksbank Ulm-Biberach

Volksbank Bahnhofstraße

Sa, 11.07.2026

ab 14 Uhr

Veranstalter:

Veranstaltungsort:

Tag der offenen Tür & Sommerfest

Schützenverein Birkenhard

Schützenhaus Birkenhard

Di, 14.07.2026

14-16:30 Uhr

Veranstalter:

Veranstaltungsort:

Kaffeenachmittag

Seniorencommunity

Heggelinhaus

Bitte beachten Sie: Wir übernehmen keine Haftung für die Richtigkeit der Inhalte. Bitte informieren Sie sich beim jeweiligen Veranstalter, ob die hier eingetragenen Veranstaltungen stattfinden. Die aktuellen Veranstaltungen finden Sie außerdem auf unserer Homepage unter: <https://www.warthausen.de/veranstaltungen>

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zur Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt am Donnerstag, 2. Juli 2026 um 17:00 Uhr

Am kommenden **Donnerstag, 2. Juli 2026 um 17:00 Uhr** findet eine öffentliche Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt im Sitzungssaal des Rathauses Warthausen statt.

Tagesordnung

1. Baugesuche und Bauvoranfragen

1.a. Bauvorhaben: Neubau von zwei Carports Im Schönblick 30, Warthausen, Flst. 839/15

1.b. Baugesuch Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung und Garagen Warthausener Straße 37 in Birkenhard, Flst. 652



2. Sichtisolierung Kaltwasser
- Vergabe des Auftrags
3. Vergabe der Pflege der Retentionsbecken in der Gemeinde
4. Verschiedenes

Die Einwohnerschaft wird hierzu herzlich eingeladen.

Die Sitzungsvorlagen und die zugehörigen Anlagen finden Sie in unserem Ratsinformationssystem unter <https://warthausen.ris-portal.de>.

Einladung zur Sitzung des Verwaltungsausschusses am Montag, 29. Juni 2026 um 19:00 Uhr

Am kommenden **Montag, 29. Juni 2026 um 19:00 Uhr** findet eine öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses im Sitzungssaal des Rathauses Warthausen statt.

Tagesordnung

1. Anpassung der Bausteine in den Kindertageseinrichtungen
2. Festlegung der Elternbeiträge 2026/2027 und 2027/2028

Die Einwohnerschaft wird hierzu herzlich eingeladen.

Im Anschluss daran findet der nichtöffentliche Teil der Sitzung statt.

Die Sitzungsvorlagen und die zugehörigen Anlagen finden Sie in unserem Ratsinformationssystem unter <https://warthausen.ris-portal.de>.

Das Rathaus informiert - Neues aus der Verwaltung -

Ein gelungenes Freibadfest



Unter dem Motto „Warthausen feiert – 50 Jahre Freibad“ organisierten die Vereine zusammen mit der Gemeinde am vergangenen Wochenende 19./20. Juni 2026 ein buntes Freibadfest. Bei herrlichen Sommer- und Sportwetter nutzten zahlreiche Freibadbegeisterte und Besucher die vielfältigen Möglichkeiten, sich

den Tag im Karl-Sauter-Freibad zu vertreiben.

Mit einem in diesem Umfang nicht erwarteten Sturmregen hatte das Programm am Freitagabend begonnen. Das Nachtschwimmen und die Aktionen im Freibad waren vorbereitet, auch das Spanferkel am Kiosk war fertig, als nach ca. 2 Stunden Regenschauer, das Fest doch noch etwas in Schwung kam.

Der gesamte Samstag war dann bedacht mit herrlichstem Sommerwetter. Vom Aufbau des Flohmarktes in der Birkenharder Straße bis zum großartigen Public Viewing – Übertragung WM- Spiel Deutschland gegen die Elfenbeinküste – fanden die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde und die vielen Gäste tolle Programmpunkte auf der Freibadliegewiese. Es wurde geturnt, gespielt, gebastelt, gespritzt und auf der Bühne gesungen und musiziert. Für die Beteiligten gab es einen verdienten, langen Applaus Jeder konnte diesen Tag im Freibad rundum genießen und er belohnte die veranstaltenden Vereine durch die Anwesenheit und sein Lob. Neben der Möglichkeit zum Schwimmen und Erholen war natürlich auch bestens für das leibliche Wohl gesorgt. Angefangen von Gegrilltem bis hin zu Kaffee und selbstgebackenem Kuchen und Cocktail-Strandbar verpflegten die Vereine ihre Gäste umfassend. Ein herzliches Dankeschön dem Orgateam, dem Bademeister und den Rettungsschwimmer, allen Helferinnen und Helfer, und an alle, die zu einem gelungenen Fest in unserem schönen Warthausener Freibad beigetragen haben.

Die Fotoaufnahmen vom Freibadfest werden in den nächsten Tagen auf der Gemeindehomepage veröffentlicht.

Wolfgang Jautz
Bürgermeister





Ein wundervolles Gefühl von Gemeinschaft

Warthausen feiert 50 Jahre Freibad mit einem Gemeindefest.

Wie in einem schönen Sommermärchen, denke ich, als ich neben dem Geburtstagskind das 2:1 der Deutschen Nationalmannschaft gegen die Elfenbeinküste erlebe. Ich sitze mitten unter den etwa zweitausend Besuchern, die ins Freibad gekommen sind, um dessen 50. Geburtstag zu feiern. Auf der Leinwand ist gut sichtbar, wie genial Undav das Tor macht und um mich rum wird alles plötzlich schwarz-rot-gold. Es ist ziemlich genau Mitternacht und ich gratuliere dem ganz menschlichen Geburtstagskind neben mir in dieser schönen harmonischen Stimmung zu ihrem Geburtstag. Viele Wochen und Monate Vorbereitungsarbeit liegen hinter uns. Je näher das Fest kommt, desto mehr stieg die Spannung. Plötzlich schien es keine 0.4 L Plastikbecher mehr zu geben: Ein paar schnelle WhatsApps werden ausgetauscht. Und die erfahrenen Festorganisatoren der Gurren und des Musikvereins finden noch welche bei einer Brauerei im Umland. Sie reichen!

Zwei Tage vor dem Fest begann der Aufbau. Gurren und Musiker errichten schneller als gedacht Hütten und Pavillon-Zelte. Helfer vieler Vereine aus allen Teilgemeinden sind dabei. Absperrungen, Bauzäune müssen aufgebaut werden, zur Vorbereitung, damit keiner nachts beim Konzert oder dem WM-Spiel aus Versehen oder aus Übermut ins Wasser fällt. Banner von Sponsoren werden daran aufgehängt. Die helfen mit, das wirtschaftliche Risiko des Festes zu reduzieren.

Funktionieren alle alten Glühbirnen? Hat der Pizzaofen ausreichend Strom? Unüblich hoch ist die Menge an Strom, die im Freibad für das Fest benötigt wird. Der Gau: Während des Fußballspiels könnte der Strom ausfallen. Der Elektriker des Freibad Förderereins verkabelt das Freibad sicher, er hat einige Wochen davor schon damit begonnen, Leistung zu prüfen, Anschlüsse vorzubereiten und Kabel bereitzustellen.

Freitag-Nachmittag vor dem Fest ist das Bad geschlossen, für die letzten kleinen Dinge des Aufbaus... Aber es ist nicht mehr viel übrig, was aufgebaut werden muss. Es gibt einen detaillierten Zeitplan - vor diesem hatte man einige Stunden Vorsprung. So nutzen einige Helfer unter Aufsicht des Schwimmmeisters die Möglichkeit sich noch einmal im frischen Wasser abzukühlen vor dem Fest. Plötzlich ertönt Musik. Kräftig, laut. Soundcheck der Showtanzgruppe, die mit Einverständnis des Freiherrn künftig das Warthaus Schloss als „Castle-Dancers“ in ihrem Logo führen werden. Alles funktioniert, ist bereit.

Das erste „Kassenpersonal“ trifft ein. Das ORGA-Team hatte den Vereinen einen Organisationsplan bereitgestellt, mit detaillierten Angaben darüber, welche Positionen wann mit wie vielen Mithelfern besetzt werden müssen, damit die Festbewirtung reibungslos abläuft. Viele Freiwillige hatten sich gemeldet, alle wichtigen Positionen waren belegt. Vom Platzeinweiser über Kassenpersonal bis zum Ausschank. Doch dann: Der Himmel hatte sich zugezogen. Es blitzt. Ein Donner. Alle ziehen sich unter schützende Dächer im Umkleidebereich des Freibads und am Kiosk zurück. Das brutzelnde Spanferkel muss vor Regen beschirmt werden. Ein kurzer Regenguss? Es regnet heftig. Plötzlich kommt die Meldung, dass die Wiese hinter dem Freibad überschwemmt ist, weil der Abfluss von Treibgut verstopft ist. Die Feuerwehr ist sofort da. - Leider sollte der erste Abend des Fests ins Wasser fallen. Der Regen ließ irgendwann nach - und ganz überraschend kamen doch noch Besucher ins Freibad. Über die Netzwerke wusste man, dass offen ist. 250 Gäste genossen gegen später die schöne Beleuchtung, das Spanferkel und doch schon etwas Feststimmung.



Sehr sonnig und wie frisch gewaschen startete der Festsamstag mit einem gemütlichen Flohmarkt, vielen sehr netten Gesprächen, Erinnerungen und Austausch. Die Birkenharder Straße war dafür gesperrt, etwa 50 Stände mit Angeboten säumten die Straße. Am Nachmittag öffneten die Versorgungsstände auf dem Festareal im Freibad. Die Vereine präsentierten sich mit zahlreichen Events und Vorführungen, faszinierend, was es in Warthausen so alles gibt! Sie aufzuzählen würde noch viele Zeilen füllen - man kann alles en Detail im letzten Mitteilungsblatt der Gemeinde nachlesen. Ich merkte, dass der Plan aufging, die Helfer waren wie vereinbart zur Stelle, kleine Lücken, zum Beispiel ausgehender Pizzateig wurden schnell geschlossen. Rund zweitausend Besucher waren schon am Nachmittag bei freiem Eintritt im Freibad. Im Schatten lagen die Handtücher dicht an dicht. Man hörte lachen, viel Freude, ich sah sehr viele glückliche Gesichter.

Erst raus - dann wieder rein. Die Gäste mussten nach dem heißen Nachmittag das Bad erst einmal verlassen - durften aber kurz darauf wieder hinein. Würde es funktionieren? Erst eine Band und dann Public Viewing? Tatsächlich: Eine lange Schlange wartete ab 19 Uhr auf Einlass. Die Spannung stieg - und endlich spielte High Tension uns alle in diesen wundervollen Sommerabend hinein. Die Band nahm ihr Publikum mit, es wurde viel getanzt und gelacht. Und so wurde es allmählich dunkel, als das Public Viewing begann. Die Gäste gruppierten sich neu, Bänke wurden verrückt, es wurde voller. Beim 0:1 konnte man spüren, wie ganz viel Energie aus Warthausen nach Toronto geschickt wurde. Bitte - schießt Tore! - Doch bis zum schönen Höhepunkt dieses Sommermärchens dauerte es noch bis Mitternacht: Ich war sehr glücklich, als ich ihn beim 2:1 in der Gruppe mit dem tatsächlichen Geburtstagskind erleben durfte.

Groß war meine Freude über das Gelingen dieses 50-jährigen Jubiläums unseres Freibades. Und ich spürte, dass es vielen anderen ganz ähnlich ging: Ein wundervolles Gefühl von Gemeinschaft. Thomas Beckert, 22.06.2026

Beratung zum Thema Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

Die Mitarbeiter des Arbeitskreises „Vorsorge treffen“ bieten an, Sie im persönlichen Informationsgespräch über Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht kundig zu machen. Es geht um die Vorsorge für den Fall, dass jemand gesundheitlich, vor allem geistig, nicht mehr in der Lage ist, Entscheidungen zu fällen.

Frau Marlene Goeth bietet folgenden Termine **im Rathaus**, für persönliche Informationsgespräche an:

Donnerstag, 10.09.2026

Mittwoch, 23.09.2026

Donnerstag, 08.10.2026

Mittwoch, 21.10.2026

Eine Anmeldung ist erforderlich!

Bitte vereinbaren Sie einen Termin bei der Gemeindeverwaltung unter der Tel.-Nr. 07351 5093-24 (Frau Pfänder) – von Mo.- Do. Vormittags oder per email: pfaender@warthausen.de

Aus der Partnerstadt - 31. Töpfermarkt in Waldenburg (Sachsen) 2026

Traditionell fand der Waldenburger Töpfermarkt in diesem Jahr am 13. und 14. Juni 2026 auf dem Gelände des Freiheitsplatzes an der Mulde statt.

Ideales Wetter bescherte der Stadt und den Freunden der kunstvollen Keramik und vielen Besuchern hier Töpferkunst der besonderen Art. Das Angebot war breit und vielfältig und reicht von Töpfen, Krügen, Geschirr bis zu Kunsthandwerk in außergewöhnlichen Formen und Dekoren.

Neben diesem umfangreichen Angebot an Töpferwaren können sich die Besucher auch auf kulinarische Genüsse freuen. Aus unserer Gemeinde waren wieder die Maultaschengruppe und die Most- und Waffelgruppe vertreten. Insbesondere die schwäbischen Maultaschen und der schwäbische Most sind bei den Besuchern stark begehrt. Eine lange Schlange an Menschen bildete sich über Stunden hinweg am beschriebenen Angebot.

Ganz herzlichen Dank spreche ich den Marktstandleuten aus der Gemeinde aus, die mit großem Einsatz und zur Freude der Waldenburger das Wochenende in der Partnerstadt verbrachten

Wolfgang Jautz,
Bürgermeister



„Krisenfest“ beim Gemeindefest

Was bedeutet „Krisenfest“?

Auch „Resilienz“, beschreibt die Widerstandsfähigkeit gegen Krisen oder Beeinträchtigungen. Vorbereitung hilft Ihnen, eine Krise besser zu überstehen.

Warum soll ich mich überhaupt vorbereiten?

- Sie wissen was im Notfall zu tun ist und können ruhiger bleiben.
- Sie können sich und andere versorgen, bis Hilfe eintrifft.
- Sie entlasten Rettungskräfte. Diese können Menschen unterstützen, die sich nicht selbst helfen können.

Was ist ein „Notfalltreffpunkt“?

- Zentrale Anlaufstelle um aktuelle Informationen zu erhalten
- Ermöglicht Erste Hilfe und das Absetzen von Notrufen
- Hilfsmaßnahmen z. B. Spontanhelfer, werden koordiniert

Wie bleibe ich informiert?

Über das Radio, die Warn-App NINA, oder Apps wie Warnwetter vom Deutschen Wetterdienst oder Meine Pegel.



NINA Warnapp - QR-Code
für Android



NINA Warnapp - QR-Code
für Apple

Und was macht die Gemeinde?

Die Vorbereitungen zum Aufbau eines Notfalltreffpunkts laufen bereits. Dieser sollte im Krisenfall in der Turn- und Festhalle in Warthausen aufgebaut werden.



Haben Sie Interesse, sich im Ernstfall zu engagieren und anderen zu helfen?

Dann melden Sie sich gerne bei mir: Per E-Mail an linder@warthausen.de oder telefonisch 07351 5093-18



Hinweis für Hundehalter

Im Ortskern Warthausen wurde erneut Hundekot auf Gehwegen gemeldet. Im Bereich Müllerweg, Brauerstraße werden die gefüllten Hundekottüten achtlos auf dem Gehweg entsorgt.

Wir erwarten von allen Hundehaltern, die Hinterlassenschaften ihrer Tiere ordnungsgemäß zu entsorgen und damit zur Sauberkeit im öffentlichen Raum beizutragen.

Ein Dank an alle, die dieser Pflicht bereits zuverlässig nachkommen.

Verkehrssperrungen/Verkehrseinschränkungen

1. Sperrung der Bahnhofstraße / Bahnübergang

In der Zeit vom 30.06.2026, 18:00 Uhr bis 01.07.2026, 12:00 Uhr wird die Bahnhofstraße am Bahnübergang für den Straßenverkehr vollständig gesperrt.

Die Umleitungsstrecke ist wie folgt:

- Der Verkehr der L 267 aus Richtung Herrlishöfen kommend wird in Richtung Warthausen weiter über die L 267, die K 7532 und die B 465 umgeleitet.
- Der Verkehr im Zuge der B 465 aus Richtung Ehingen/Warthausen kommend wird in Richtung Laupheim/ Herrlishöfen/ Friedrichshafen/ Memmingen am Kreisverkehr in Warthausen weiter über die B 465 bis zum Kreisverkehr am „Käppelesplatz“ und von dort weiter über die K 7532 zur L 267 umgeleitet.
- Der Verkehr aus Richtung Biberach wird über die K 7532 und die B 465 nach Ehingen/Warthausen umgeleitet.
- Der Verkehr aus Richtung Oberhöfen wird über die L 267, die K 7532 und die B 465 nach Warthausen umgeleitet.

Grund der Baumaßnahme ist die Sanierung des Bahnüberganges.

2. Verkehrseinschränkung Bahnhofstraße

In der Zeit vom 03.07.2026, 12:00 Uhr bis 05.07.2026, 23:59 Uhr wird in der Bahnhofstraße vom Kreisverkehr bis zum Bahnübergang die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h beschränkt.

Grund der Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit ist das Blue-Orange-OpenAir

Aus der Finanzverwaltung

- Fälligkeit von Wasser- und Abwassergebühren
Am 30.06.2026 ist der zweite Abschlag der Wasser- und Abwassergebühren zur Zahlung fällig. Die Höhe des Abbuchungsbetrages ist aus der Verbrauchsabrechnung ersichtlich.
Soweit der Gemeindekasse ein SEPA-Lastschriftmandat vorliegt,

wird der fällige Betrag vom jeweiligen Bankkonto abgebucht. Ohne erteilte Einzugsermächtigung bitten wir den fälligen Abschlag unter Angabe des Kassenzeichens rechtzeitig zu überweisen.

Bürgerschaftliches Engagement

Mittagstisch „Gemeinsam schmeckt's besser“

Kalenderwoche 28

Der Mittagstisch findet im **Gemeindehaus Oberhöfen** statt. Das Essen wird immer von 11.30 – 12.00 Uhr ausgegeben.

Essen anmelden können Sie bei Michaela Ege telefonisch 07351/5093-47 oder per Mail an Gemeinde@Warthausen.de von Dienstag – Freitag vormittags jeweils von 8 – 12 Uhr.

Anmeldeschluss für Montag und Freitag: Donnerstag 12 Uhr. Sollten Sie keine Fahrgelegenheit haben, melden Sie sich bitte bei Frau Ege.

Bevor Sie uns nicht besuchen können, rufen Sie uns bitte an! Wir würden Sie vermissen!

Gutscheine können bei Frau Pfänder oder Frau Ege während der Öffnungszeiten erworben werden und eignen sich hervorragend als Geschenk.

Speiseplan Gemeinde Warthausen

Montag, 06.07.2026

Fleischgericht ohne Salat 5,00 € / mit Salat 7,00 €

Paniertes Schnitzel vom Schwein mit Gemüse-Backkartoffeln und Kräuterquark 1.-1.3/7/9/10/e/g/

Vegetarisches ohne Salat 5,00 € / mit Salat 7,00 €

Frischer Blumenkohl in Sahnesoße mit Mozzarella, Kräuter und Backkartoffeln 1.-1.3/7/9/10/e/g/

Freitag, 10.07.2026

Fleischgericht ohne Salat 5,00 € / mit Salat 7,00 €

Nudelpfanne in Bolognese mit Tomaten, frischem Gemüse und Käse überbacken 1.-1.3/7/9/10/e/g/

Vegetarisches ohne Salat 5,00 € / mit Salat 7,00 €

Nudelpfanne in Veganer Bolognese mit frischem Gemüse und Käse überbacken 1.-1.3/7/9/10/e/g/

Zusatzstoffe: 1.) Weizen 1.1) Roggen 1.2) Gerste 1.3) Hafer 2.) Krustentiere 3.) Hühnerfleisch 4.) Fisch 5.) Nüsse 6.) Soja 7.) Laktose 8.) Schalenfrüchte 9.) Sellerie 10.) Senf 11.) Sesam 12.) Sulfid 13.) Lupinen 14.) Weichtiere **Allergene:** a.) Phosphat b.) Geschmacksverstärker c.) Antioxidationsmittel d.) Farbstoff e.) Konservierungsstoff f.) Geschwefelt g.) Süßungsmittel h.) Koffeinhaltig i.) Chininhaltig j.) Geschwärzt k.) Milcheiweiß l.) Gewachst m.) Taurinhaltig

BEG Aktuell

BürgerEnergie

BürgerEnergiegenossenschaft Riss eG
Maselheim, Warthausen

Einladung - Informationsfahrt Illwerke im Montafon am 01.08.2026

Liebe Mitglieder der BürgerEnergiegenossenschaft,
Wir laden Sie herzlich zu einer Informationsfahrt am **Samstag, 1. August 2026** zur Besichtigung des Pumpspeicherkraftwerks Kops II im Montafon, Österreich ein.

Mit steigender Anzahl von erneuerbaren Energien steigt der Anteil an volatiler, schwankender Erzeugung und die Notwendigkeit



Strom zu speichern. Speichermöglichkeiten sind eine der großen Herausforderungen der Energiewende. Sie haben die Möglichkeit mit der geführten Besichtigung eines der weltweit modernsten Pumpspeicherkraftwerke, Kops II in Partenen, einen beeindruckenden Einblick in die Energiewirtschaft zu erhalten. Wir werden vor Ort erfahren, welche wichtige Rolle diese Pumpspeicher für die Stabilität der deutschen Stromversorgung spielen.

Das Programm sieht folgendes vor:

- Abfahrt mit dem Bus in Maselheim (Rathaus 6:30 Uhr) Zustieg Äpfingen (6:40 Uhr) und Warthausen (Rathaus 6:50 Uhr)
 - Vortrag und geführte Besichtigung des Pumpspeicherkraftwerks Kops II
 - Mittagessen in Partenen
 - Fahrt mit der Versettla-Bahn in Gaschurn, ggf. Kaffee u. Kuchen auf dem Berg - traumhafte Aussicht (auf eigene Kosten, ca. 40 € pro Person)
 - Alternativ Wanderung an der Ill entlang bis zum Wasserfall Balbierfall anschl. ggf. Kaffee u. Kuchen in Gortipohl (ca. 7 km)
 - Rückfahrt/Ankunft in Maselheim/Warthausen ca. 20:00 Uhr
- Die Kosten für die Informationsfahrt werden - bis auf das Ticket der Versettla-Bahn - von der BürgerEnergiegenossenschaft Riss eG übernommen, eine zusätzliche Leistung an unsere Mitglieder. Eine verbindliche Anmeldung ist für Teilnehmer erforderlich und kann bei Frau Fink, Tel. 07351 1840-12 oder E-Mail info@buergerenergie-riss.de, **ab dem 1. Juli 2026** eingereicht werden. Vorher eingehende Anmeldungen werden nicht berücksichtigt.
- www.buergerenergie-riss.de

Die Feuerwehr informiert

Jugendfeuerwehr

30 Jahre Jugendfeuerwehr Warthausen

Die Jugendfeuerwehr Warthausen feiert ihr 30-jähriges Jubiläum. Hierzu laden wir alle Interessierten herzlich ein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre Jugendfeuerwehr Warthausen

30-Jahre 27.6. 10-12 Uhr Jugendfeuerwehr Warthausen



- Spielstraße
- Schauübung
- Fahrzeugausstellung
- Fotoecke
- Infostand

JFW



Entsorgung

Müllabfuhrtermine - Juli 2026

Da die Müllabfuhrtermine manuell in das Mitteilungsblatt übernommen werden, kann es in Einzelfällen zu Abweichungen kommen.

Die verbindlichen und stets aktuellen Termine – inklusive kurzfristiger Änderungen – finden Sie in der Abfall-App (<https://www.biberach.de/abfall-app>) des Landratsamtes oder unter <https://www.biberach.de/abfuhrkalender>.

Müllabfuhrtermine - Juli 2026

- **Donnerstag, 09. Juli 2026**
- **Donnerstag, 23. Juli 2026**

Abfuhrtermine Gelbe Säcke des Kreises - Juli 2026

- **Mittwoch, 22. Juli 2026**

Am Abfuhrtag müssen die Gelben Säcke/Blauen Tonnen bis 6:30 Uhr zur Leerung bereitgestellt sein. Die Befüllung der Blauen Tonne mit Wertstoffen darf nur über Gelbe Säcke erfolgen. Bitte kein loses Material einfüllen!

Weitere Informationen zu den Gelben Säcken finden Sie in der Abfallfibel des Landkreises Biberach oder unter www.biberach.de.

Abfuhrtermine Papiertonne - Juli 2026

Die Papiertonne des Landkreises wird am

- **Dienstag, 21. Juli 2026**

geleert. Am Abfuhrtag müssen die Tonnen bis 6:30 Uhr zur Leerung bereitgestellt sein.

Was gehört in die Papiertonne?

Zeitungen und Zeitschriften, Kataloge, Kartonagen, loses Papier, Werbetrucksachen, Hefte und Bücher, Pappe, Schredderpapier

Was darf nicht in die Papiertonne?

Tapeten, Tetra Paks (Kartonverbunde), Plastik, Verpackungsmaterialien, Hygienepapier, Servietten, Hausmüll, Glas, Dosen, Bauschutt, Holz, Biomüll

Fragen zur Papiertonne

Informationen erhalten Sie unter

<https://www.biberach.de/de/Service-Verwaltung/Das-Landratsamt/Unsere-aemter/Abfallwirtschaftsbetrieb/Abfallberatung> oder telefonisch unter Tel. 07351 / 52-6817.

Den Abfuhrkalender 2026 finden Sie auf der Homepage des Landratsamtes unter: <https://www.biberach.de/de/Service-Verwaltung/Das-Landratsamt/Unsere-aemter/Abfallwirtschaftsbetrieb/Abfuhrkalender>.

Ihre Tonne wurde nicht geleert?

Sie können dies online unter <https://www.biberach.de/abfallwirtschaftsbetrieb/reklamation-melden> reklamieren.

Telefonisch können Sie dies melden unter:

Mülltonne nicht geleert?

Bitte rufen Sie beim Abfallwirtschaftsbetrieb unter 0800 400 600 5 an.

Gelber Sack nicht abgeholt?

Bitte rufen Sie beim Abfallwirtschaftsbetrieb unter 07391 7703-0 an.

Blaue Tonne nicht geleert?

Bitte rufen Sie beim Abfallwirtschaftsbetrieb unter 0800 400 600 5 an.

Sperrmüllabfuhr ist online zu beantragen unter awb-biberach.de, bei Rückfragen 07351 52-7177

Bei Fragen zu Grüngutentsorgung oder Problemstoffen erreichen Sie das Abfallwirtschaftsamt unter 07351 52-6133.





ALLES AUF EINEN BLICK

GEMEINDEKONTAKTE



Gemeindeverwaltung Warthausen

Alte Biberacher Straße 13, 88447 Warthausen

Tel. 07351 / 50 93-0

Internet www.warthausen.de

E-Mail: gemeinde@warthausen.de

Bürgermeister Wolfgang Jautz

(jautz@warthausen.de)

Alexandra Reich (Vorzimmer Bürgermeister)

(reich@warthausen.de)

Durchwahl

-27

-16

Hauptamt:

Beate Eckert (Leitung Hauptamt, Grundbuch)
(eckert@warthausen.de)

-48

Michaela Ege (Jugend, Senioren, Bürgerschaftliches Engagement)
(michaela.ege@warthausen.de)

-47

Marc Flachmüller (EDV, Medien)
(gemeinde@warthausen.de)

-19

Angela Hecht (Bürgerbüro)
(buergerbuero@warthausen.de)

-10

Tamara Hetterich (Bürgerbüro)
(buergerbuero@warthausen.de)

-10

Verena Landthaler (Kindergarten, Schule u.
Personalangelegenheiten)
(landthaler@warthausen.de)

-38

Norena Linder (Ordnungsangelegenheiten)
(linder@warthausen.de)

-18

Margot Pfänder (Soziales, Standesamt)
(pfaender@warthausen.de)

-24

Emma Rueß (Bürgerbüro)
(buergerbuero@warthausen.de)

-10

Lena Ruggaber (Kindergartenangelegenheiten)
(ruggaber@warthausen.de)

-49

Bauamt:

Anja Kästle (Leitung Bauamt, Bauanträge)
(kaestle@warthausen.de)

-13

Anke Benz (Sekretariat Bauamt)
(benz@warthausen.de)

-40

Annette Bundschu (Grundstück- und Gebäudeverwaltung)
(bundschu@warthausen.de)

-42

Rebecca Koch
(energiemanager@warthausen.de)

-17

Kämmerei:

N.N. (Leitung Finanzwesen)

Anja Hatzing (Gemeindekasse)
(hatzing@warthausen.de)

-14

Monika Meyle (Gemeindekasse)
(meyle@warthausen.de)

-45

Elke Seitz (Steuern, Abgaben)
(seitz@warthausen.de)

-28

Öffnungszeiten Rathaus

Montag bis Donnerstag

8:30 Uhr bis 12:00 Uhr

Mittwoch außerdem

14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Freitag

Termin nach telefonischer Vereinbarung

Bauhof: Philipp Angele

(bauhof@warthausen.de)

Tel. 07351 / 828410

Michaela Ehmele (Bauhofverwaltung, Friedhofsangelegenheiten)
(bauhof@warthausen.de)

Betriebszeiten Bauhof

Montag bis Donnerstag:

7:00 Uhr bis 12:00 Uhr

13:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Freitag:

7:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Karl-Sauter-Freibad Warthausen

Tel. 07351 / 71222

Klaus Bolte (Bademeister) (freibad@warthausen.de)

Sophie-La-Roche-Schule

Tel. 07351 / 73459

Blanche Friedmann (Schulangelegenheiten)
(info@sophie-la-roche-schule.de)

WICHTIGE RUFNUMMERN FÜR DEN ÄRZTLICHEN BEREITSCHAFTSDIENST

Rettungsdienst:	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD)	116117
Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst	116117
Augenärztlicher Bereitschaftsdienst	116117
Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst	0761 / 120 120 00
oder online über "Patienten-Navi"	www.116117.de
dccdirekt.de - digitale Anlaufstelle der 116117	www.dccdirekt.de

Biberach

(Allgemeiner Notfalldienst)

Kliniken Landkreis Biberach - Kreisklinik Biberach, Marie-Curie-Str. 4,
88400 Biberach, Samstag, Sonn- und Feiertag: 9 - 18 Uhr

Biberach

(Ärztlicher Bereitschaftsdienst für Kinder und Jugendliche)

Zentrale Kinderärztliche Notfallpraxis und die Notfallaufnahme in der
Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin Ulm, Eythstraße 24,
89075 Ulm

Montag bis Freitag: 19 - 22 Uhr,

Samstag, Sonn- und Feiertag: 9 - 21 Uhr (*)

(*) Außerhalb der Öffnungszeiten übernimmt die Notfallaufnahme der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin Ulm die Versorgung der Patienten.

NOTFALL-RUFNUMMERN

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst	112
Polizei	110
Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD)	116 117
Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Krankentransport	19222
Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst	0761 / 120 120 00
Wasser- und Gasversorgung	9030
Ambulante Hospizgruppe Biberach	0170 / 4889929
Arbeiter-Samariter-Bund	Hausnotruf 07353-9844-0
	www.asb-osn.de

Wochenspruch:

Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.

Galater 6, 2

Freitag, 26. Juni 2026

15:30 Uhr Bürgerheim Biberach, Open-Air-Gottesdienst,
Landrat i.R. Dr. Heiko Schmid und Diakonin Hanne
Winter

Samstag, 27. Juni 2026

18:00 Uhr Sana-Klinik, Gottesdienst, Pfarrer Erich Schäfer

Sonntag, 28. Juni (4. Sonntag nach Trinitatis)

09:30 Uhr Attenweiler, Gottesdienst, Pfarrer Fabio Traversari
10:00 Uhr Berliner Platz Biberach, Ökum. Outdoor-Gottes-
dienst,
Pfarrer Wruck & Pastoralassistentin Mahler.

Kirchliche Nachrichten

Evang. Kirchengemeinde Rund-um-Biberach



Evangelische
Kirchengemeinde
Rund-um-Biberach

Gemeindebüro Biberach:

Maliweg 9,

88400 Biberach

Telefon 07351-159420

E-Mail: gemeindebuero.biberach@elkw.de

Homepage: www.evangelisch-in-biberach.de

Bankverbindung:

IBAN: DE11 6545 0070 0000 0030 21

Bitte Spendenzweck angeben!



Musikalische Gestaltung durch das Harmonika-Orchester.

Im Anschluss herzliche Einladung zum Stehempfang mit Getränken und Snacks. Bei schlechtem Wetter in der Dreifaltigkeitskirche.

- 10:30 Uhr Gigelberg, ACK-Gottesdienst (Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen) zum „Stadtradeln“, Pfarrerin Traversari und Pastor Ehrhardt; Musikalische Gestaltung durch die EFG-Band!
Herzliche Einladung an alle, ob mit oder ohne Fahrrad.
- 10:30 Uhr Versöhnungskirche, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Muriel Sender
- 11:00 Uhr Warthausen, Gottesdienst, Pfarrer Fabio Traversari

Aus der Kirchengemeinde Rund-um-Biberach

Repair-Café

Am Samstag, 27. Juni 2026 findet das nächste Repair-Café in der Versöhnungskirche in Ummendorf ab 14:00 Uhr statt. Es können kaputte Gegenstände, defekte Geräte, Haushaltssachen u. a. mitgebracht und mit den Experten repariert werden. Auch Änderungen an Kleidung und Wäsche o. Ä. können von unseren Näherinnen vorgenommen werden. Für die Wartezeit wird Kaffee und Kuchen angeboten. Für Kuchenspenden sind wir dankbar – bitte melden Sie sich dann kurz unter Telefon 07351-302680; repair-cafe@ummendorf.org. Der Erlös geht weiterhin an die Aktion „gut beDacht“.

Stadtradel-Gottesdienst

Am Sonntag, 28. Juni 2026, findet ein Gottesdienst zum Stadtradeln gestaltet von der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Biberach auf dem Gigelberg statt. Beginn ist um 10:30 Uhr. Alle, ob sportlich oder nicht, ob mit oder ohne Fahrrad, sind herzlich willkommen!

Fahrradtour: Wir radeln „Rund-um-Biberach“ am 28. Juni 2026

„Wir radeln Rund-um-Biberach“ – Herzliche Einladung zu einer gemeinsamen Fahrradtour anlässlich des diesjährigen Stadtradelns am 28. Juni. Wir starten um 14:30 Uhr an der Friedenskirche mit einer Andacht und schwingen uns dann auf die Räder. Ausklang ist gegen 16:30 Uhr mit Kaffee und Kuchen geplant. Zur besseren Planung und um ggf. Gruppen zur gemeinsamen Anfahrt aus den Teilorten zu bilden, bitten wir um Anmeldung im Gemeindebüro.

Team Stadtkirchengemeinde

Herzliche Einladung zum Gemeindetreffen am 30. Juni 2026 um 19:00 Uhr im Martin-Luther-Gemeindehaus!

Evangelische Seniorennachmittage Rund-um-Biberach

Seniorennachmittag in Attenweiler

Am Dienstag, 30. Juni 2026 treffen sich die SeniorInnen um 14:00 Uhr wieder im Evang. Gemeindehaus Attenweiler zu einem gemütlichen Nachmittag.

Café Meistermann Friedenskirche – Kunstwerke im Stadtgebiet Biberach

Am Donnerstag, 2. Juli lädt das Café-Meistermann-Team ab 14:30 Uhr in den Dreiecksaal der Friedenskirche zu einem unterhaltsamen Nachmittag ein, an dem wieder einmal Dr. Uwe Degreif zu Gast ist. Nach einem gemütlichen Auftakt bei Kaffee und Kuchen wird der Referent in seinem Vortrag verschiedene Kunstwerke vorstellen, die seit den 1950er-Jahren seitens der Stadt und des Landkreises im Stadtraum von Biberach aufgestellt wurden. Vielfach waren diese Erwerbungen mit dem Neubau einer Schule, eines Verwaltungsgebäudes oder einer Parkanlage verbunden. Dr. Degreif zeichnet die Entwicklung im Bereich des Stadtgebiets Biberach nach und stellt viele dieser Kunstwerke mit Aufnahmen vor.

Kath. Kirchengemeinde Warthausen



Kath. Pfarramt:

Pfarrer Wunibald Reutlinger

Heggelinstr. 3, 88447 Warthausen

Tel. (07351) 72380, Fax (07351) 76535

E-Mail: StJohannes.Warthausen@drs.de

Homepage: <http://stjohannes-warthausen.drs.de>

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr. 9.00 – 11.00, Mi. 16.00 – 18.00

Bankverbindung für Spenden:

Kath. Kirchenpflege Warthausen

IBAN: DE90 6545 0070 0000 0059 64

Bitte Spendenzweck angeben!

Freitag, 26.06.2026

Pfarrkirche Warthausen

18.00 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

+Gisela Rahn

+Hedwig Gaum

Samstag, 27.06.2026

Pflegeheim Warthausen

10.30 Uhr Ökum. Gottesdienst (Sommerfest)

Pfarrkirche Warthausen

18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse

(Peterspfennig-Kollekte)

+Ingeborg Berkmann

+Adolf Hagel

+Karl Baisch

+Gisela Rahn

St. Maria Birkenhard

Einladung nach Warthausen

Montag, 29.06.2026

Pfarrkirche Warthausen

07.45 Uhr Schülermesse

Mittwoch, 01.07.2026

St. Josef Birkenhard

18.00 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

+Josef Kaufmann

Anschl. bis 20 Uhr gestaltete Anbetung

Freitag, 03.07.2026

Pfarrkirche Warthausen

ab 16 Uhr Eucharistische Anbetung (bis Samstag 8 Uhr)

18.00 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

+Bärbel Roloff

+Erika und Werner Thomas

Voranzeige - Abschieds- und Jubiläumsgottesdienst des Kindergartens St. Elisabeth



Am Samstag, 11. Juli 2026 findet um 14:30 Uhr eine Begegnung auf dem Kindergarten-Gelände in der Wielandstraße 4 statt. Dazu gibt es Kaffee und Kuchen, Spielangebote für die Kinder sowie eine Bilderpräsentation zur Geschichte. Um 16 Uhr feiern wir dort einen Abschiedsgottesdienst. Bei Regenwetter findet dies im Heggelinhaus bzw. der Kirche statt. Dazu sind auch ehemalige Kindergartenkinder und Eltern sowie Gemeindemitglieder eingeladen.

Der Kirchengemeinderat sucht noch Kuchenspenden (Handkuchen/Muffins, keine Torten).

Bitte im Pfarrbüro Tel. 72380 oder StJohannes.Warthausen@drs.de bis zum 7. Juli Bescheid geben.



In der Kirche Warthausen, im Pfarrbüro, im Kindergarten und auf der Homepage <http://stjohannes-warthausen.drs.de> finden Sie für die Abgabe der Kuchenspenden einen Zettel mit der Lebensmittelhygieneverordnung. Bitte mit dem Kuchen mitbringen.



Netzwerktreffen Kirchenmusik im hibu11

Das HiBu11 öffnet am 30. Juni 2026 ab 17 Uhr seine Türen für alle Kirchenmusiker:innen der

Seelsorgeeinheiten Biberach Stadt und Umland.

Wir bieten Chormitgliedern, Dirigent:innen, Organist:innen etc. einen Raum zum Kennenlernen oder zur Planung gemeinsamer Projekte und freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer:innen. Herzliche Einladung!



Gestaltete Eucharistische Anbetung in der St. Josef Kirche in Birkenhard

Am Mittwoch, den 1. Juli nach dem Gottesdienst findet bis 20.00 Uhr eine gestaltete Anbetung zum Thema „Gott ergänzt unsere Verschiedenheit zur Einheit“ statt. Herzliche Einladung!

Trauerspaziergang am Krummbach Ochsenhausen

Mit Impulsen, Texten, Achtsamkeits- und Wahrnehmungsübungen, machen wir uns eine Stunde am Krummbach auf den Weg, um miteinander zu gehen, reden, schweigen und uns gegenseitig zuzuhören und der Trauer Raum zu geben.

Sie werden von der Kontaktstelle Trauer und Ehrenamtlichen begleitet. Die Wegstrecke beträgt ca. 4 km.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit zur Einkehr und in den Austausch zu kommen. Die Veranstaltung findet auch bei Regen statt.

Freitag 03. Juli 2026, 17.00 Uhr

Treffpunkt: Klosteranlage Ochsenhausen, Innenhof, Mariensäule

Eine Anmeldung ist bis 30.06.2026 beim kath. Dekanat Biberach erforderlich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Dekanat Biberach, Tel. 07351 80 95 400 oder Mail: Dekanat.Biberach@drs.de

Eucharistische Nachtanbetung in der St. Johannes Kirche in Warthausen

Sehnen Sie sich nach Ruhe und Geborgenheit?

Dann ruhen Sie sich doch ein wenig in Jesu Gegenwart aus bei der eucharistischen Nachtanbetung am **Freitag, 3. Juli von 16 Uhr bis zum Samstagmorgen um 8 Uhr.**

Hier dürfen Sie in der Gegenwart Jesu verweilen und IHM alles erzählen, was Ihnen auf dem Herzen liegt - IHN wirken lassen - und dann beschenkt wieder nach Hause gehen. Er wartet auf Sie! Listen zum Eintragen liegen in der Kirche von Warthausen und im Pfarramt (Tel. 07351-72380) aus.

Info-Abend zur Firmung 2027

Bischof Dr. Klaus Krämer spendet am Sonntag, **17. Januar 2027**, in Warthausen um **10 Uhr** und in Mittelbiberach um 14:30 Uhr. das Sakrament der Firmung.

Zur Firmung eingeladen sind die Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen.

Die Firmbewerber und interessierte Eltern sind zum Info-Abend eingeladen am:

Dienstag, 7. Juli 2026, um 19:00 Uhr in der Kirche St. Johannes Evangelist in Warthausen.

Die Anmeldung zur Firmvorbereitung sowie die Einladungen für diesen Info-Abend wurden bereits zugestellt. Jugendliche, die diesen Brief nicht erhalten haben, sowie ältere Jugendliche und junge Erwachsene, die sich firmen lassen möchten, sollen sich im Pfarrbüro (Tel. 07351/72380) melden.

Schuld macht Sinn! Schuldvorwürfe und Verzeihen neu verstehen - Vortrag

Nach einem Verlust tauchen bei vielen Trauernden Schuldvorwürfe auf: „Hätte ich doch ...“, „Ich verzeihe mir nie, dass ...“, „Ich war viel zu ungeduldig und viel zu wenig da“, „Wenn er früher zum Arzt gegangen wäre ...“, „Ich bin schuld, dass ...“ usw.

In ihrem Vortrag erläutert Tanja Brinkmann in lebendiger Art, warum sich Trauernde Schuldvorwürfe und ein schlechtes Gewissen machen und warum Schuldvorwürfe wichtig und sinnvoll sind. Außerdem gibt die Referentin Impulse, wie Sie konstruktiv mit Schuldvorwürfen umgehen können, falls Sie sie loswerden wollen.

Termin: Mi., 08.07.2026, 18:00 – 20:00 Uhr

Ort: Gemeindezentrum St. Martin, Kirchplatz 3-4, Biberach an der Riß

Referentin: Dr. Tanja M. Brinkmann, Trauerberaterin

Teilnahmegebühr: 12,00 € Abendkasse

Anmeldung: bis 07.07.2026

Veranstalter: Kath. Erwachsenenbildung Dekanate Biberach und Saulgau e.V.; Kolpingstraße 43; 88400 Biberach 07351/340030; info@keb-bc-slg.de; www.keb-bc-slg.de

In Kooperation mit: Kontaktstelle Trauer Biberach

„Finde Deine innere Ruhe“ - Wochenendseminar für Frauen

Fühlen Sie sich auch manchmal vom Alltag gefordert - zwischen Beruf, Familie oder persönlichen Verpflichtungen? Dann schenken Sie sich eine Pause, mitten im Sommer mit neuen Inspirationen und Zeit, um zur Ruhe zu kommen. Ein Wochenende von Frauen für Frauen mit kleinen Impulsen, meditativen Momenten sowie Bewegungs- und Achtsamkeitsübungen. Tanken Sie neue Energie, um die täglichen Herausforderungen - ob im Familienleben mit und ohne Kinder, im Beruf oder im persönlichen Umfeld - wieder mit mehr Leichtigkeit und Klarheit im Gepäck zu meistern.

Vom 17. Juli um 17:30 Uhr bis Sonntag 19. Juli bis 13:00 Uhr im Kloster im Park in Ludwigsburg-Hoheneck.

Kosten 199,00 Euro (Seminar, Übernachtung und Vollpension). Anmeldeschluss ist Mittwoch 01. Juli 2026.

Das Seminar wird von der KAB – Katholische Arbeitnehmer-Bewegung veranstaltet.

Weitere Infos unter Bildungsangebote - Frauen- und Familiengesundheit - Angebote - Diözesanverband Rottenburg-Stuttgart. Bei Fragen erreichen Sie die Seminarleiterin Andrea Grabherr unter 0751 21040 oder 0175 2876234.

Wer vermisst?

Am Heggelinhaus in Warthausen wurde ein Schlüssel gefunden. Dieser kann im Pfarrbüro während der Öffnungszeiten (Mo, Di, Do, Fr 9.00 – 11.00, Mi 16.00 – 18.00) abgeholt werden.

Veranstaltungen Vereine Organisationen

Mit dem Öchsle auf Geniebertour



Die Öchsle-Schmalspurbahn bietet in den kommenden Wochen zahlreiche Sonderfahrten an. Foto: Archiv Öchsle

Nach dem erfolgreichen Start in die Saison 2026 stehen bei der Öchsle-Schmalspurbahn in den kommenden Wochen einige Sonderfahrten auf dem Fahrplan, darunter die kulinarische Reise (11. Juli) und der zweite Teddybärtag in diesem Jahr (12. Juli). Eine besondere Stimmung verspricht die Fahrt am 8. August, wenn das Öchsle am Abend mit Live-Musik und Bewirtung unterwegs ist.



Sektempfang, Konzert auf der Gabler-Orgel in der Ochsenhausener Basilika und ein Drei-Gänge-Menü nach Wahl: Die kulinarische Reise mit dem Öchsle am Samstag, 11. Juli, ist eine echte Genießertour durch Oberschwaben. Treffpunkt ist um 16.30 Uhr am Bahnhof Warthausen zum Sektempfang. Von dort fährt das Öchsle um 17 Uhr nach Ochsenhausen, wo nach der Ankunft um 18.10 Uhr in der Basilika die Gabler-Orgel erklingt. Es folgt ein Drei-Gänge-Menü, ehe um 21.30 Uhr die Rückfahrt samt Verdauungsschnäpse nach Warthausen ansteht. Derzeit sind noch Restplätze frei, eine Reservierung ist erforderlich.

Tags darauf steigt der zweite Teddybärtag des Jahres. Jedes Kind bis 14 Jahre, das am 12. Juli einen Teddybären oder ein anderes Lieblingsplüschtier dabei hat, fährt kostenlos Öchsle und kann sich darüber hinaus auf eine kleine Überraschung freuen. Die Abfahrtszeiten sind bei dieser Sonntagsfahrt in Warthausen wie gewohnt um 10.30 und 14.45 Uhr, in Ochsenhausen um 12 und 16.15 Uhr.

„Mit Volldampf in den Abend“ lautet das Motto der Fahrt am Samstag, 8. August. Los geht's um 18 Uhr in Warthausen. Auf dem Weg nach Ochsenhausen erwartet die Fahrgäste Live-Musik, im Restaurationswagen gibt es eine Bewirtung. Speisen und Getränke werden auch am Bahnhof in Ochsenhausen angeboten. Dort macht das Öchsle knappe eineinhalb Stunden Halt, ehe es um 20.30 Uhr zurück nach Warthausen geht. Fahrkarten müssen vorab gebucht werden, es sind noch freie Plätze frei.

Apropos Bahnhof: Bei den Bahnhofsführungen in Warthausen und Ochsenhausen erfahren Interessierte immer am ersten Samstag im Monat Wissenswertes zu Geschichte, Fahrzeugen und Gebäuden. In Ochsenhausen ist immer um 11.15 Uhr Treffpunkt am Souvenir-Laden, in Warthausen um 14 Uhr am Öchsle-Bahnhof. Gruppen können auch individuelle Führungen buchen. Die Führungen dauern etwa eine halbe Stunde.

Info:

Das Öchsle fährt bis Mitte Oktober an jedem Sonntag, jedem Feiertag sowie am ersten Samstag im Monat ab Warthausen bei Biberach um 10.30 und 14.45 Uhr, ab Ochsenhausen um 12 und 16.15 Uhr. Darüber hinaus werden zahlreiche Sonderfahrten angeboten. Reservierungen ab zehn Personen sind kostenlos, Gruppenführungen und weitere Infos gibt es auch unter Telefon 07352/922026. Für alle anderen Fahrgäste sind immer genug Sitzplätze im Zug vorhanden. Weitere Informationen sind unter www.oechsle-bahn.de erhältlich.

Förderverein Pflegezentrum Schlosspark Warthausen

Ausblick auf Juli

Verbunden mit der Hoffnung, dass die Hitzewelle im Juli etwas abflacht und es auch der älteren Generation wieder erlaubt, sich an der frischen Luft aufzuhalten, freuen wir uns im Juli auf folgendes Programm:

Ausfahrten: Mittwoch, 1., 15. und 29. Juli jeweils um 14:45 Uhr
Gottesdienste: Donnerstag, 23. Juli um 9:50 Uhr, evangelischer Gottesdienst

Der katholische Gottesdienst fällt diesen Monat aus.

Am Mittwoch, 22. Juli veranstalten wir für die Bewohnerinnen und Bewohner ab 14:30 Uhr eine Schützenhockete mit akrobatischen Einlagen der Gaukler und Auftritt des Nachtwächters. Auf diese Besuche Besuch freuen wir uns sehr.

Die beliebte Schwäbische Stunde mit Ulrich Schneider wird am Freitag, 31. Juli ab 10:00 Uhr stattfinden.

Die Ausfahrtbegleitungen erfolgen in die nähere Umgebung, der Gottesdienst und die Schwäbische Stunde finden im „Wack'ren Schwaben“ statt. Für die Schützenhockete treffen wir uns im Garten des Pflegeheims.

Helferinnen und Helfer sind immer gerne willkommen.

Liederkranz

Chorprobe

Die nächste Chorprobe findet am **Freitag, 26.06.2026, 20:00 Uhr** im Franz-Reichle-Saal statt.

Musikverein Warthausen



Musikverein beim Gemeindefest in Warthausen im Einsatz



Beim Gemeindefest in Warthausen war der Musikverein mit großem Engagement vertreten. Mit frisch gebackener Pizza sorgten die Helferinnen und Helfer für das leibliche Wohl der Besucherinnen und Besucher. Trotz hoher Temperaturen begeisterte das Jugendorchester am Samstag mit seinem Auftritt.

Ein besonderer Dank gilt Lars und Katrin, die bereits im Vorfeld im Organisationsteam mitgewirkt haben und das gesamte Wochenende mit großem Einsatz zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Das Gemeindefest war ein voller Erfolg und ein schönes Beispiel für die starke Vereinsgemeinschaft in Warthausen.



Männerchor Bräschdleng

Bräschdleng erobern Regensburg – Drei Tage zwischen Walhalla, Singen und Befreiungshalle

Regensburg. Was zunächst wie ein ganz gewöhnlicher Vereinsausflug begann, entwickelte sich binnen kürzester Zeit zu einem kulturellen Großereignis, dass die Domstadt so schnell nicht vergessen wird: Der „A Capella Männerchor Bräschdleng“ hat Regensburg heimgesucht – und dabei Spuren hinterlassen, die von Ohrwürmern bis hin zu Verkehrschaos reichten.

Tag 1: Busromantik, Walhalla und erste gesangliche Einlagen

Mit einem Kleinbus begann die Reise nach Bayern. Schon auf der Anfahrt wurde deutlich: Ruhepausen wird es keine geben. Bereits kurz nach den Start erklangen die ersten mehrstimmigen Einlagen, die selbst Navigationsgeräte kurzzeitig aus dem Konzept brachten.

Erster Halt: die ehrwürdige Walhalla. Während andere Besucher ehrfürchtig die Büsten großer Persönlichkeiten betrachteten, lie-



ßen es sich die Bräschdleng nicht nehmen, auch hier die Akustik zu testen. Ein spontanes „La Montanara“ soll laut anwesenden Touristen sogar einem steinernen Abbild ein anerkennendes Lächeln entlockt haben. Der Abend klang – ganz im Sinne der Tradition – bei geselligem Beisammensein und ein paar Lieder in der Fußgängerzone aus.

Tag 2: Stadtführung, Geheimtipps und ein Verkehrsinfarkt

Der zweite Tag stand zunächst im Zeichen der Kultur: Eine Stadtführung durch Regensburg, ergänzt durch exklusive Insider-Tipps von Chormitgliedern mit langjähriger Ortskenntnis, führte die Gruppe auch abseits der bekannten Pfade zu versteckten Winkeln, charmanten Hinterhöfen und mindestens einer Kneipe. Doch der eigentliche Höhepunkt folgte am frühen Abend: Ein spontanes Gassen-Konzert in der Fußgängerzone beim „Vini“. Was als kleine musikalische Darbietung begann, wurde schnell zum Publikumsmagneten. Passanten blieben stehen, Smartphones wurden gezückt – und innerhalb kürzester Zeit war die Straße derart verstopft, dass selbst ortsansässige Tauben Umwege fliegen mussten.

Der tosende Applaus wollte kein Ende nehmen, doch für die Bräschdleng war damit noch lange nicht Schluss. Denn Bräschdleng-typisch zog die Gruppe weiter durch die Stadt – und lieferte kurze, spontane Gesangeinlagen an nahezu jeder Ecke.

Tag 3: Befreiungshalle und Heimfahrt

Am dritten Tag führte der Weg zur Befreiungshalle. Hier gab es noch in der großartigen Akustik ein besinnliches Lied mit teilweise leicht angeschlagenen Stimmen, dass laut einem Besucher aber trotzdem „Gänsehaut“ erzeugte. Bei der anschließenden Heimfahrt wurde mehr das Radio genutzt, als selber gesungen. Es war mal wieder ein großartiges Erlebnis und die Pläne für den Ausflug 2027 werden demnächst gestartet.

Eure Bräschdleng

Schützenverein Birkenhard



Tag der offenen Tür und Sommerfest im Schützenhaus

Der Schützenverein Birkenhard 1924 e.V. lädt am Samstag, 11. Juli 2026 zum Tag der offenen Tür und Sommerfest im Schützenhaus Birkenhard ein.

Ab 14:00 Uhr erwartet euch ein abwechslungsreicher Nachmittag mit dem ausschießen einer Festscheibe, Schauschießen, Einblicke in die neuen elektronischen Schießanlagen sowie Kaffee und Kuchen.

Abends folgt das Sommerfest mit Musik und Unterhaltung durch den Musikverein Warthausen und den Musikverein Maissau sowie Barbetrieb.

Für Essen und Getränke ist bestens gesorgt.

Weitere Informationen folgen in Kürze auf unserer Homepage unter: www.schuetzenverein-birkenhard.de

TSV Warthausen



Abteilung Turnen

Gemeindefest 2026 – die Castle Dancers waren dabei

Ein tolles Wochenende liegt hinter uns: Das Gemeindefest im Freibad hat uns allen viel Freude bereitet!

Wir sagen ein großes Dankeschön, dass wir – die Showtanzgruppe des TSV Warthausen – Teil dieses schönen Festes sein durften. Am Samstag, 20. Juni, präsentierten wir zum ersten Mal unsere neue Sommer-Show bei heißen Temperaturen.

Mit ein klein wenig Aufregung, frischen Moves, sommerlichen Beats, viel Spaß und einer großen Abschluss-Pyramide zeigten wir unseren neuen Namen und unsere neuen Auftritts-Shirts.



Logo

hausaen sowie beim Gemeindefest in Oberdischingen am Samstag, 01. August.

Wir bedanken uns bei allen, die uns unterstützt, angefeuert und begleitet haben. Mit unserem neuen Namen, neuem Logo und ganz viel Teamgeist freuen wir uns auf alles, was noch kommt.



Castle Dancers

Tennisclub Warthausen

Ergebnisse der vergangenen Woche

Herrn 70 unterliegen der TA TSV Einsingen mit	2:4
Gem. Junioren U18 erkämpfen sich gegen den TC Herbertingen ein 3:3-Unentschieden und gewinnen nach Sätzen mit	7:6
Herrn 50 verlieren gegen den TC Berkheim mit	1:5
Damen 2 müssen sich der TA SV Balzheim mit 1:8 geschlagen geben	
Herrn 30 unterliegen auswärts der TA SV Haisterkirch mit	1:8
Damen verlieren beim Tennisklub SSV Ulm 1846 mit	0:9

Nächste Spiele des TC Warthausen

Am kommenden Wochenende sind die Mannschaften des TC Warthausen wieder zahlreich im Einsatz.

Heimspiele:

Sa., 27.06., 10:00 Uhr: Damen 50 gegen TC Kißlegg
So., 28.06., 09:00 Uhr: Herren gegen TC Herbertingen
So., 28.06., 09:00 Uhr: Damen 2 gegen TA SV Schemmerberg
Mi., 01.07., 09:00 Uhr: Herren 70 gegen Tennisklub SSV Ulm 1846

Auswärtsspiele:

Sa., 27.06., 09:00 Uhr: Gemischte Junioren U18 bei TC Bingen
So., 28.06., 09:00 Uhr: Damen bei TA VfL Munderkingen
So., 28.06., 09:00 Uhr: Herren 30 bei TA VfB Ulm

Kinderferientennis 2026 (letzter Aufruf)

Spiel, Spaß und Tennis in den Sommerferien! Beim Kinder-Ferientennis des TC Warthausen erwartet Kinder von **6 bis 16 Jahren** eine abwechslungsreiche Tenniswoche mit Training, Spielen und jeder Menge Bewegung.



03.08. – 07.08.2026

**Täglich von 08:30 bis 12:30 Uhr
Tennisanlage des TC Warthausen**

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und es sind **nur noch wenige Plätze verfügbar!**

Jetzt schnell anmelden und eine tolle Ferien-
woche auf dem Tennisplatz erleben.

Weitere Informationen und Anmeldung unter
der E-mail 1vorsitzender@tc-warthausen.de

TC Warthausen – Tennis for Fun!

Sonstige Mitteilungen



Landratsamt Biberach

Innovative Konzepte für Beschäftigung, Inklusion und Teilhabe gesucht

Organisationen und Unternehmen können ab sofort Fördermittel aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) beantragen

Mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) Plus werden in Baden-Württemberg nachhaltige Beschäftigung, lebenslanges Lernen und Fachkräftesicherung sowie soziale Inklusion, gesellschaftliche Teilhabe und die Bekämpfung von Armut gefördert. Der Fonds gewährt keine Vollfinanzierung von Maßnahmen, sondern beteiligt sich zu einem festgelegten Interventionssatz an den Gesamtkosten eines Vorhabens.

Jetzt hat das Ministerium für Soziales Arbeit und Gesundheit Baden-Württemberg zusammen mit den regionalen ESF-Arbeitskreisen in den Stadt- und Landkreisen eine zweite Förderrunde für 2027 und 2028 ausgeschrieben. Einrichtungen, Organisationen und Unternehmen können ESF-Plus-Fördermittel beantragen, indem sie sich auf einen aktuellen Projektaufruf bewerben oder einen Antrag in einem Förderprogramm stellen. Privatpersonen können keinen Förderantrag stellen. Sie profitieren über ihre Teilnahme an vom ESF Plus geförderten Projekten und Förderprogrammen.

Für die ausgewählten Projekte stehen hierfür Mittel aus dem Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) von rund vier Millionen Euro zur Verfügung. Die Projekte können mit einem ESF-Plus-Fördersatz von bis zu 80 Prozent unterstützt werden. Eine Antragstellung ist bis zum 31. Juli 2026 möglich.

Ziel der Förderung ist es, das Potenzial sozialer Innovationen in Baden-Württemberg zu erproben und zu stärken sowie weitere Träger in diesem Bereich zu gewinnen. Der Förderaufruf richtet sich an Kleinprojekte mit hohem Innovationscharakter und an Modellprojekte mit neuen Ansätzen und Ideen. Mit den innovativen Konzepten sollen Beschäftigungsfähigkeit und Teilhabechancen von Menschen in Baden-Württemberg verbessert werden, die in besonderem Maß von Armut und Ausgrenzung bedroht sind. Im Jahr 2025 sind erstmalig 36 ESF-Plus-Projekte in Baden-Württemberg im Rahmen der Förderlinie „Sozialen Innovation“ gefördert worden. In den Projekten konnten die Träger über einen Zeitraum von einem Jahr innovative Ansätze und Methoden erproben, um verschiedene Zielgruppen besser zu erreichen, bedarfsgerechter zu unterstützen, Benachteiligungen entgegenzuwirken, bestehende Lücken im Regelsystem zu identifizieren und geeignete Maßnahmen zu deren Schließung zu entwickeln. Erste Evaluationsergebnisse sowie Rückmeldungen der Projektträger und der regionalen ESF-Arbeitskreise zeigen, dass zahlreiche innovative, wirkungsvolle und nachhaltige Projekte initiiert und umgesetzt werden konnten.

Alle weiteren Informationen sind im Förderaufruf auf der ESF-Webseite zu finden.

In der ESF-Geschäftsstelle im Landratsamt Biberach steht Harald Lämmle, Rollinstraße 9, 88400 Biberach, Tel. 07351 52-6441 als Ansprechpartner zur Verfügung.

Hintergrundinformationen zum Europäischen Sozialfonds Plus

Der Europäische Sozialfonds Plus (ESF Plus) ist auch in der aktuellen Förderperiode 2021-2027 das wichtigste Finanzierungs- und Förderinstrument der Europäischen Union (EU) für Investitionen in Menschen. Er zielt darauf ab, die Beschäftigungs- und Bildungschancen der Menschen in der EU zu verbessern. Dafür stellt die EU den Mitgliedstaaten bereits seit 1957 Mittel zur Verfügung. Baden-Württemberg erhält in der aktuellen Förderperiode 2021-2027 rund 218 Millionen Euro an ESF-Plus-Mitteln.

Weitere Informationen zum ESF Plus in Baden-Württemberg gibt es unter www.esf-bw.de

Ökologische Landessortenversuche

Landwirtschaftsamt Biberach bietet Führungen auf dem Ökoversuchsfeld Ochsenhausen an

Das Landwirtschaftsamt Biberach lädt Landwirtinnen und Landwirte sowie Interessierte für Donnerstag, 2. Juli 2026 zum Feldtag auf dem Ökoversuchsfeld Ochsenhausen ein. Auf geführten Feldrundgängen um 10 Uhr und um 19 Uhr präsentiert das Landwirtschaftsamt die ökologischen Landessortenversuche zu Winter- und Sommergetreidearten sowie Sojabohnen. Während der Feldrundgänge stellt Naturland-Berater Philip Köhler das Netzwerk Ökolandbau und Kompost BW (NÖK) vor.

Startpunkt der Feldführungen ist die Getreideversuchsfläche. Sie befindet sich von Oberstetten kommend, Richtung Steinhausen an der Rottum (K 7572) auf der linken Seite, nach dem die rechter Hand liegende Kapelle St. Anna passiert wurde (GPS-Koordinaten für Parken und Versuch: 48.033000, 9.963000).

Parkmöglichkeiten am Feldtag gibt es auf der Wiese neben dem Versuch. Informationen und eine Anfahrtsskizze sind unter www.landwirtschaftsamt-biberach.de unter „Veranstaltungen - Ökoversuchsfeldtag Ochsenhausen 2026 - Treffpunkt“ hinterlegt. Auch in diesem Jahr kann das Ökoversuchsfeld dank Sortenbeschilderung und ausgelegter Feldführer am Versuchsfeld ab Ende Juni 2026 jederzeit eigenständig besichtigt werden. Dies gilt auch für die Sojabohnenversuchsfläche zwischen Erlenmoos und Edenbach (GPS-Koordinaten: 48.070000, 10.007000).



2025 nahmen zahlreiche Landwirtinnen und Landwirte an den Führungen auf dem Ökoversuchsfeld Ochsenhausen teil. In diesem Jahr lädt das Landwirtschaftsamt für Donnerstag, 2. Juli 2026, zum Feldtag ein.

Bild: Landratsamt



Aktionstag der Deutschen Landkreise und Kommunen:

Landkreis Biberach setzt beim Aktionstag „Kommunen am Limit“ ein klares Zeichen

Bundesweit beteiligen sich am Montag, 22. Juni 2026 Städte, Landkreise und Gemeinden am Aktionstag „Kommunen am Limit“. Die Initiative, getragen von den drei kommunalen Spitzenverbänden –Deutscher Städtetag, Deutscher Landkreistag und Deutscher Städte- und Gemeindebund –, verfolgt das Ziel, die dramatische finanzielle Überlastung der Kommunen sichtbar zu machen. Auch der Landkreis Biberach unterstützt diesen Aktionstag. Gemeinsam mit den Dezernentinnen und Dezernenten und den Fraktionsvorsitzenden des Kreistags verdeutlicht Landrat Mario Glaser, dass die kommunale Finanzkrise längst keine abstrakte Rechengröße mehr ist, sondern sich zunehmend im Alltag der Bürgerinnen und Bürger niederschlägt. Die aktuell diskutierten Einsparungen für den Kreishaushalt machen diesen Druck deutlich.

Hintergrund des Aktionstages ist die sich rasant zuspitzende Finanzlage der Kommunen. Im Jahr 2025 erreichte das kommunale Defizit mit bundesweit 31,9 Milliarden Euro einen historischen und besorgniserregenden Tiefpunkt. Die Ursachen sind: stetig steigende, gesetzlich vorgegebene Pflichtaufgaben – insbesondere im Sozialbereich, bei der Eingliederungshilfe sowie der Kinder- und Jugendhilfe –, denen keine ausreichende Gegenfinanzierung durch Bund und Länder gegenübersteht.

Landrat Mario Glaser sagt: „Auch der Landkreis Biberach steht vor erheblichen finanziellen Herausforderungen. Nach einem Defizit von rund 10,5 Millionen Euro im vergangenen Jahr wird in 2026 trotz der Erhöhung des Kreisumlagehebesatzes ein Haushaltsloch in Höhe von rund 5,1 Millionen Euro erwartet. Einige unserer Städte und Gemeinden können ebenfalls keinen ausgeglichenen Haushalt aufstellen. Es gibt einen Grundsatz, der eigentlich jedem einleuchten müsste: Wer bestellt bezahlt. Und wir merken an verschiedenen Stellen, dass Entscheidungen von Bund und Ländern in der Umsetzung vor Ort eben nicht auskömmlich finanziert sind.“ Die Folgen dieser chronischen Unterfinanzierung sind auch im Landkreis Biberach schmerzhaft spürbar. Durch die anstehende Entscheidung des Kreistags werden beispielsweise Investitionen verschoben, freiwillige Leistungen im Bereich von Kultur, Sport, Sozialem und Ehrenamt beschnitten, Zuschüsse im Schülerverkehr gestrichen oder Maßnahmen innerhalb des Landratsamts gekürzt, welche zur Qualität der Arbeit beitragen.

Landrat Mario Glaser verdeutlicht, dass sich die Kritik hierbei nicht allein auf die Finanzierung bezieht, sondern, dass viele Aufgaben in der konkreten Umsetzung vor Ort zu komplex angelegt sind und somit enorm hohen Aufwand bedeuten. „Deutschland ist Weltmeister der Einzelfallgerechtigkeit geworden“, so Landrat Mario Glaser. „Aber dieses System kommt an Grenzen. Wir überfordern damit alle: die Verwaltung, die Leistungserbringer und nicht zuletzt die hilfesuchenden Menschen selbst. Wir brauchen eine Kultur des Weglassens. Modernisierung bedeutet nicht, einen alten Papierstapel durch ein kompliziertes digitales Formular zu ersetzen, sondern Prozesse radikal zu vereinfachen. Wir fordern deshalb: Wieder zurück zu mehr Pauschalierung.“

Gemeinsam handeln – mit Zuversicht in die Zukunft

Der Landkreis Biberach schließt sich den Forderungen nach einer fairen und verlässlichen Finanzierungsverteilung an. Trotz der enormen Herausforderungen blickt man im Landkreis Biberach entschlossen nach vorne. Landrat Mario Glaser betont „Die Probleme unserer Zeit sind komplex, aber keineswegs unlösbar. Wir im Landkreis Biberach ducken uns nicht weg und stehen bereit, die Zukunft aktiv zu gestalten. Aber wir brauchen endlich die notwendigen finanziellen Rahmenbedingungen und den Mut zu echten Reformen. Bund und Länder müssen die kommunale Finanzkrise endlich ernst nehmen und handeln – im Interesse aller Bürgerinnen und Bürger vor Ort!“

Weitere Infos zum deutschlandweiten Aktionstag sind unter folgendem Link zu finden: www.kommunenamlimit.de



Bild: Landratsamt Biberach

Jugendchorförderung des Landkreises Biberach

Erfolgreicher Kinder- und Jugendchortag in Ochsenhausen

Mitte Juni der erste von zwei Kinder- und Jugendchortagen des Landkreises Biberach an der Landesakademie für die musizierende Jugend in Ochsenhausen statt.

Die Veranstaltung war ein voller Erfolg, bei bestem Wetter standen insgesamt 210 Kinder aus sieben Schul- und Kinderchören aus dem Landkreis Biberach auf der Bühne im Konventgarten. „Gemeinsam singen macht glücklich, stärkt die Gemeinschaft und ist gesund – auch deshalb freue ich mich, dass wir 2026 die Tradition der Kinder- und Jugendchortage fortführen konnten“, betonte Landrat Mario Glaser.

Der Landkreis Biberach unterstützt seit über vier Jahrzehnten die Kinder-, Schüler- und Jugendchöre im Landkreis, fester Bestandteil sind die Kinder- und Jugendchortage. Der zweite Kinder- und Jugendchortag findet am Sonntag, 26. Juli im Rahmen des Chorfestivals „Kirchdorf ist ganz Chor“ des Oberschwäbischen Chorverbandes in Kirchdorf/Iller statt. Unter <https://ocv1885.com/> finden sich hierzu weitere Informationen.



Zusammen Singen macht Spaß: Gemeinsamer Auftritt der Chöre beim Jugendchortag in der Landesakademie Ochsenhausen.

Bild: Landesakademie Ochsenhausen

Die Bibliothek/Mediothek informiert:

Medienflohmarkt in der Bibliothek/Mediothek im Kreis-Berufsschulzentrum (BSZ) Biberach

Ab Montag, 29. Juni 2026 findet in der Bibliothek/Mediothek im Kreis-Berufsschulzentrum (BSZ) Biberach, Leipzigstraße 11, ein Flohmarkt statt. Dort können aussortierte Bücher günstig erworben werden. Die Dauer des Verkaufs hängt von der Nachfrage ab. Die Bibliothek/Mediothek ist zu folgenden Zeiten geöffnet: Montag von 8 bis 14 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 8 bis 19 Uhr, Mittwoch von 8 bis 13 Uhr und Freitag von 9 bis 13 Uhr.

Weitere Informationen zum Angebot der Bibliothek/Mediothek gibt es online unter www.mediothekbsz.de.



Agentur für Arbeit Ulm

Agentur für Arbeit am 7. Juli geschlossen

Am Dienstag, den 7. Juli bleibt die Agentur für Arbeit Ulm wegen einer dienstlichen Veranstaltung geschlossen. Die Schließung betrifft auch die Geschäftsstellen der Arbeitsagentur in Biberach und Ehingen sowie das Ulmer Berufsinformationszentrum. Antragstellern entstehen daraus keinerlei rechtliche Nachteile, da alle Anliegen jederzeit auch online erledigt werden können. Sofern Fristen einzuhalten sind, zählt das Datum der Terminbuchung. Persönliche Vorsprachen sind am Folgetag wieder möglich. Bitte beachten Sie, dass dafür vorab eine Terminbuchung notwendig ist.

Hinweis:

Termine und die digitalen Serviceangebote gibt es auf www.arbeitsagentur.de/eservices oder auf www.arbeitsagentur.de/vor-ort/Ulm. Telefonisch werden Termine unter der gebührenfreien Rufnummer 0800 4 5555 00 montags bis donnerstags von 08:00 bis 18:00 Uhr und freitags von 08:00 bis 14:00 Uhr vergeben. Über die Kunden-App BA-mobil ist eine Kontaktaufnahme rund um die Uhr möglich.

Netzwerk Naturschutz

Von Oberschwaben bis zur Alb: Regionaltreffen des Netzwerk Naturschutz führen ins Moor

Das Netzwerk Naturschutz vernetzt ehren- und hauptamtlich Engagierte aus Naturschutzverbänden, Verwaltung und Kommunen sowie Bürgerinnen und Bürger mit dem Ziel die biologische Vielfalt zu stärken und zu erhalten. Die diesjährigen Regionaltreffen des Netzwerks Naturschutz führen zu Moorlandschaften im Regierungsbezirk Tübingen. Interessierte können vor Ort erfahren, wie Wiedervernässung und Renaturierung dazu beitragen, Lebensräume zu erhalten, das Klima zu schützen und Wasser in der Landschaft zurückzuhalten.

Viele Mooregebiete im Regierungsbezirk wurden in der Vergangenheit entwässert und für den Torfabbau genutzt. Heute werden ehemalige Moorflächen schrittweise wiederhergestellt oder entsprechende Maßnahmen vorbereitet.

Im Mittelpunkt der diesjährigen Regionaltreffen stehen das Betzenweiler Ried im Landkreis Biberach, das Wurzacher Ried im Landkreis Ravensburg sowie die ehemalige Moorlandschaft entlang der Schmiecha auf der Schwäbischen Alb im Zollernalbkreis. „Die Regionaltreffen bieten die Möglichkeit, aktuelle Moorprojekte kennenzulernen. Sie zeigen, welche Voraussetzungen für Wiedervernässungen geschaffen werden müssen und wie sich Moorflächen nach ihrer Renaturierung entwickeln können“, sagt Sonja Bluhm, Koordinatorin des Netzwerks Naturschutz am Regierungspräsidium Tübingen.

Regionaltreffen Donau-Iller: Wiedervernässung im Betzenweiler Ried

Den Auftakt macht das Regionaltreffen Donau-Iller im Betzenweiler Ried. Dort wird das geplante Wiedervernässungsprojekt des Regierungspräsidiums Tübingen in Kooperation mit der Gemeinde Betzenweiler vorgestellt. Auf rund 60 Hektar sollen ökologische Aufwertung, Wasserrückhalt und kommunale Vorsorge miteinander verbunden werden.

Die Exkursion informiert über die fachlichen, planerischen und genehmigungsrechtlichen Anforderungen eines solchen Vorhabens. Gleichzeitig wird die Bedeutung des Gebiets für Wasservögel, Biber, Wiesenbrüter, Fische und Steinkrebse vorgestellt. Regionaltreffen Bodensee-Oberschwaben: Erfolgreiche Moornaturierung im Wurzacher Ried

Das Regionaltreffen Bodensee-Oberschwaben führt in das Wurzacher Ried, das größte noch intakte Hochmoor Mitteleuropas. Während Teile des Wurzacher Rieds bis heute weitgehend unberührt geblieben sind, wurde in anderen Bereichen über Jahrhunderte Torf abgebaut. Seit dem Ende des Torfabbaus Anfang der 1990er-Jahre wird das Ried schrittweise wiedervernässt und renaturiert.

Die Exkursion führt über den Bohlenpfad, vorbei an ehemaligen Abbaufeldern und durch heutige renaturierte Moorflächen. Die Teilnehmenden erfahren mehr über die Entstehung, Ökologie und Artenvielfalt des Moores sowie über die Herausforderungen des Moorschutzes im Klimawandel.

Regionaltreffen Neckar-Alb: Moorentwicklung entlang der Schmiecha

Im Regionaltreffen Neckar-Alb stehen die Moorlandschaften entlang der Schmiecha auf der Schwäbischen Alb im Fokus. Die Exkursion führt zunächst in das Naturschutzgebiet Eselmühle, einen der wenigen erhaltenen Reste des ehemals vermoorten Talzugs der Schmiecha/Schmeie. Dort werden aktuelle Planungen zur Wiedervernässung vorgestellt. Anschließend geht es in das Naturschutzgebiet Geifitze am Ursprung der Schmiecha. Das einst bedeutendste und höchstgelegene Moor der Schwäbischen Alb wurde durch Torfabbau nahezu vollständig zerstört. Heute prägen artenreiche Flachland-Mähwiesen mit Übergang zu Nasswiesen und vom Biber gestaltete Lebensräume das Gebiet. Zahlreichen Vogelarten nutzen das Naturschutzgebiet als Rastplatz.

Austausch, Zusammenarbeit und neue Perspektiven

Ergänzend informieren alle Veranstaltungen über aktuelle Entwicklungen im Moorklimaschutz auf Bundes- und Landesebene. Zudem stellt sich die Fachstelle Moor und natürlicher Klimaschutz mit ihrem Unterstützungsangebot vor.

„Naturschutz lebt vom Engagement vieler Menschen und vom Austausch unterschiedlicher Perspektiven. Mit dem Netzwerk Naturschutz schaffen wir seit über 20 Jahren eine Plattform, auf der Ehrenamt, Verbände, Kommunen und Verwaltung miteinander ins Gespräch kommen und voneinander lernen können. Die Regionaltreffen sind dafür ein wichtiger Baustein“, sagt Sonja Bluhm, Netzwerkkordinatorin im Regierungspräsidium Tübingen.

Hintergrundinformationen:

Das Netzwerk Naturschutz wird vom Regierungspräsidium Tübingen koordiniert. Es vernetzt ehren- und hauptamtlich Engagierte aus Naturschutzverbänden, Verwaltung und Kommunen sowie aus angrenzenden Bereichen wie Wasser-, Land- und Forstwirtschaft. Darüber hinaus bringen sich engagierte Bürgerinnen und Bürger aktiv in das Netzwerk ein. Der thematische Schwerpunkt wechselt jährlich. Gemeinsames Ziel ist die Erhaltung und die Stärkung der biologischen Vielfalt.

Eine Anmeldung zu den Regionaltreffen ist erforderlich. Die Anmeldehinweise sind online unter Netzwerk Naturschutz Tübingen Naturschutz | Regierungspräsidium Tübingen zu finden.

Kath. Erwachsenenbildung Dekanate Biberach und Saulgau e.V.

Vortrag: Schuld macht Sinn! Schuldvorwürfe und Verzeihen neu verstehen

Nach einem Verlust tauchen bei vielen Trauernden Schuldvorwürfe auf: „Hätte ich doch ...“, „Ich verzeihe mir nie, dass ...“, „Ich war viel zu ungeduldig und viel zu wenig da“, „Wenn er früher zum Arzt gegangen wäre ...“, „Ich bin schuld, dass ...“ usw.

In ihrem Vortrag erläutert Tanja Brinkmann in lebendiger Art, warum sich Trauernde Schuldvorwürfe und ein schlechtes Gewissen machen und warum Schuldvorwürfe wichtig und sinnvoll sind. Außerdem gibt die Referentin Impulse, wie Sie konstruktiv mit Schuldvorwürfen umgehen können, falls Sie sie loswerden wollen.

Termin:

Mi., 08.07.2026, 18:00 – 20:00 Uhr

Ort:

Gemeindezentrum St. Martin, Kirchplatz 3 – 4, Biberach an der Riß

Referentin:

Dr. Tanja M. Brinkmann, Trauerberaterin

Teilnahmegebühr:

12,00 € Abendkasse

Anmeldung:

bis 07.07.2026

Veranstalter:

Kath. Erwachsenenbildung
Dekanate Biberach und Saulgau e.V.,
Kolpingstraße 43, 88400 Biberach,
07351/340030, info@keb-bc-slg.de,
www.keb-bc-slg.de

In Kooperation mit: Kontaktstelle Trauer Biberach



Sana Klinik Biberach

Sana-Gesundheitsforum im Juli 2026

Chefärzte Dr. Thomas Schmidt und PD Dr. Andreas Schwarz informieren über die chirurgische Behandlung im Krankenhaus der Zukunft

Im Rahmen des „Sana-Gesundheitsforums“ informiert das interdisziplinäre Ärzte- und Expertenteam des Biberacher Sana Klinikums regelmäßig über aktuelle medizinische Themen. Am Donnerstag, den 2. Juli 2026, referieren Privatdozent Dr. Andreas Schwarz und Dr. Thomas Schmidt, Chefärzte der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie, ab 18.00 Uhr zum Thema „Die chirurgische Behandlung im Krankenhaus der Zukunft“.

Das Biberacher Sana Klinikum ist Zentralkrankenhaus für den Landkreis und Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Ulm. Es steht für eine umfassende medizinische, therapeutische und pflegerische Versorgung von der Geburt bis zur Altersmedizin. Mit dem Gesundheitsforum möchten die Veranstalter diese Expertise an Interessierte und Betroffene weitergeben. Im Mittelpunkt der Vorträge stehen aktuelle medizinische Themen, Krankheitsbilder, Präventionsmaßnahmen sowie Diagnose- und Therapiemöglichkeiten. Damit sind die Vorträge für Menschen in allen Lebensphasen interessant: Ob Patient, akut oder chronisch Erkrankter, Angehöriger oder Gesundheitsinteressierte. Im Anschluss an die Vorträge bleibt genügend Zeit für Fragen an die Referenten sowie den Austausch untereinander.

Die Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

Die Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie unter der cheffärztlichen Leitung von PD Dr. Andreas Schwarz und Dr. Thomas Schmidt umfasst ein zertifiziertes Darmzentrum sowie das 2022 etablierte Adipositaszentrum und bietet eine chirurgische Versorgung nach neuesten medizinischen Standards und aktuellen Leitlinien. Das Leistungsspektrum reicht von der gastroenterologischen, endokrinen und bariatrischen Chirurgie über die Tumor- und Refluxchirurgie bis hin zur qualitätsgesicherten Hernienchirurgie (DHG-Siegel) sowie proktologischen Eingriffen einschließlich lasergestützter Verfahren sowie moderner transanaler Operationsverfahren wie der TAMIS (Transanale Minimalinvasive Chirurgie). Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der robotergestützten Chirurgie mit dem Da Vinci-System, das heute fester Bestandteil des operativen Angebots ist. Dadurch können am Biberacher Sana Klinikum sämtliche modernen Operationsverfahren – offen, laparoskopisch und robotergestützt – aus einer Hand angeboten werden.

Vortrag im Juli: „Die chirurgische Behandlung im Krankenhaus der Zukunft“

Die Chirurgie befindet sich im Wandel. Technologische Innovationen, moderne Operationsverfahren und neue gesetzliche Rahmenbedingungen verändern die Patientenversorgung grundlegend. Viele Eingriffe, die früher einen mehrtägigen Krankenhausaufenthalt erforderten, können heute ambulant oder mit deutlich kürzeren Aufenthaltszeiten durchgeführt werden. Zu dieser Entwicklung tragen insbesondere minimalinvasive Verfahren bei. Durch kleine Zugänge lassen sich viele Operationen besonders gewebeschonend durchführen. Einen besonderen Stellenwert nimmt dabei die robotergestützte Chirurgie mit dem Da Vinci-System ein. Es ermöglicht die millimetergenaue Steuerung feinsten chirurgischer Instrumente und bietet den Operateuren eine hochauflösende dreidimensionale Sicht auf das Operationsfeld. Dadurch können auch komplexe Eingriffe in schwer zugänglichen Körperregionen besonders präzise durchgeführt werden. Für Patienten kann dies unter anderem mit geringerem Blutverlust, weniger postoperativen Schmerzen und einer schnelleren Genesung verbunden sein.

Im Rahmen ihres Vortrags erläutern die Referenten unter anderem, welche Chancen die moderne minimalinvasive und robotergestützte Chirurgie eröffnet, welche Operationen künftig in welcher Versorgungsstruktur durchgeführt werden können und welche Bedeutung verschiedene qualitätssichernde Maßnahmen für die Patientenversorgung haben.

Veranstaltungsdetails

Wann: Donnerstag, 2. Juli 2026 | 18.00 Uhr

Wo: Sana Klinikum Landkreis Biberach

Veranstaltungsraum 1 (EG)

Marie-Curie-Straße 4 | 88400 Biberach

Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei; die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Interessierte können sich bis zum Vortag der Veranstaltung **bevorzugt per E-Mail an** gesundheitsforum.bc@sana.de oder telefonisch (Montag bis Freitag) unter 07351 55-9000 anmelden. Weiterführende Informationen sowie eine Übersicht über das Behandlungsspektrum sind online unter www.operiereninbiberach.de erhältlich.

Dr. Petra Otte-Saier verstärkt ab Juli das Medizinische Versorgungszentrum der Sana

Hausärztin erweitert allgemeinmedizinisches Angebot im Ärztezentrum am Klinikum

Die in Biberach seit vielen Jahren etablierte Hausärztin Dr. med. Petra Otte-Saier verlegt ihre Praxis zum Juli dieses Jahres in das Ärztezentrum am Klinikum Biberach und wird künftig unter dem Dach der Sana MVZ Stadt Biberach GmbH tätig sein. Für ihre Patienten bleibt die vertraute hausärztliche Betreuung erhalten, während sie zugleich von den modernen Strukturen des Medizinischen Versorgungszentrums profitiert. Mit dem Wechsel stärkt das Sana MVZ die hausärztliche Versorgung am Standort Biberach nachhaltig.

Die Sana MVZ-Praxen leisten seit mittlerweile zehn Jahren einen wichtigen Beitrag zur ambulanten medizinischen Versorgung in der Region. In enger Zusammenarbeit mit den stationären Einrichtungen des Sana Klinikums Landkreis Biberach bieten die MVZ-Strukturen ein breites fachärztliches Leistungsspektrum. Die sektorenübergreifende Versorgung ermöglicht eine nahtlose Betreuung über alle Behandlungsbereiche hinweg – für den Patienten bedeutet dies kurze Wege und eine medizinische Versorgung aus einer Hand. Ab Juli verstärkt Dr. Petra Otte-Saier die Praxis für Allgemeinmedizin im Ärztezentrum am Klinikum und erweitert damit das hausärztliche Angebot.

Die Praxis wird vollständig in die Räumlichkeiten des Ärztezentums verlegt und dort unter dem Dach des Sana MVZ Stadt Biberach fortgeführt. Für die Patienten bedeutet der Umzug vor allem Kontinuität in einem zugleich modernen Umfeld: Die neuen, im Jahr 2021 bezogenen Praxisräume bieten zeitgemäße Infrastruktur und optimale Rahmenbedingungen für die medizinische Versorgung. Dr. Otte-Saier bleibt damit weiterhin persönliche Ansprechpartnerin und führt ihre hausärztliche Tätigkeit in bewährter Form am neuen Standort fort. Gleichzeitig profitieren Patienten von der engen Zusammenarbeit mit weiteren Fachbereichen des benachbarten Klinikums.

Als erfahrene Fachärztin für Allgemeinmedizin verfügt Dr. Otte-Saier über langjährige Erfahrung sowie zusätzliche Qualifikationen in der Diabetologie, Naturheilverfahren und Reisemedizin. Die Praxis ist zudem als Gelbfieberimpfstelle zugelassen. Das Leistungsspektrum umfasst die gesamte hausärztliche Versorgung – von der Behandlung akuter Erkrankungen sowie Vorsorge- und Früherkennungsuntersuchungen bis hin zur langfristigen Betreuung chronischer Erkrankungen im Rahmen von Disease-Management-Programmen (DMP) bei Diabetes mellitus, koronarer Herzkrankheit, COPD und Asthma. Darüber hinaus werden Gesundheits-Check-ups, Hautkrebs-Screenings, EKG- und Belastungs-EKG-Untersuchungen, Langzeitblutdruckmessungen, Ultraschall- und Laboruntersuchungen sowie Lungenfunktionsprüfungen angeboten. Ergänzt wird das Spektrum durch kleinere chirurgische Eingriffe, Wundversorgung, Schmerztherapie, reisemedizinische Beratung inklusive Impfungen, naturheilkundliche Behandlungen sowie die Ausstellung verschiedener Atteste und Bescheinigungen.

„Mit Frau Dr. Otte-Saier gewinnen wir eine sehr erfahrene und in Biberach hervorragend vernetzte Hausärztin für unser Team“, so Alena Lass, Geschäftsführerin des Sana MVZ. „Ihr Wechsel stärkt die hausärztliche Versorgung am Standort und ist ein wichtiger Beitrag für die langfristige Sicherung der wohnortnahen allgemein-



medizinischen Versorgung in Biberach. Besonders wertvoll ist für uns ihre breite fachliche Expertise, die das bestehende Angebot im MVZ sinnvoll ergänzt.“ Auch Dr. Otte-Saier blickt dem neuen Abschnitt mit Zuversicht entgegen: „Für meine Patientinnen und Patienten bleibt die persönliche und kontinuierliche Betreuung selbstverständlich im Mittelpunkt meiner Arbeit. Der Umzug in das Ärztezentrum ermöglicht mir zugleich moderne Rahmenbedingungen und eine noch engere interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen im Klinikum. Davon profitieren letztlich auch meine Patienten, insbesondere bei komplexeren Fragestellungen.“

Sprechzeiten:

Montag	08.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr
Dienstag	08.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch	08.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	08.00 - 12.00 Uhr
Freitag	08.00 - 11.00 Uhr

Die Praxis für Allgemeinmedizin befindet sich im Erdgeschoss des Ärztecenters am Klinikum in der Marie-Curie-Straße 6. Termine können telefonisch unter Tel. 07351 55-5900, online über Doctolib oder per E-Mail an mzv.biberach@sana.de vereinbart werden. Weitere Informationen sind online unter www.sana.de/bc-mvz erhältlich.

Blutspende im Sommer: Erst wenn's fehlt, fällt's auf

Der Bedarf an Blutspenden macht trotz zahlreicher verlockender Freizeitangebote keine Sommerpause. Damit sich Patient*innen auch in den Sommermonaten auf eine stabile Versorgung verlassen können, machen die DRK-Blutspendedienste gemeinsam und mit prominenter Unterstützung auf die Bedeutung der Blutspende aufmerksam.

Erfahrungsgemäß ist bei zunehmender Sonnenscheindauer ein Rückgang der Spendeaktivität zu erwarten: Mit steigenden Temperaturen steigt die Lust auf Ausflüge und Unternehmungen. Spender*innen verreisen, gehen anderen Freizeitaktivitäten nach und stehen dann für die Blutspende temporär nicht zur Verfügung. Dabei wird Blut kontinuierlich und täglich benötigt: Allein in Hessen und Baden-Württemberg werden täglich etwa 3000 Blutkonserven benötigt. Leere Liegen können aufgrund der begrenzten Haltbarkeit schnell zu einem Problem werden: Besonders anspruchsvoll ist die Versorgungskette bei Blutplättchen (Thrombozyten), die nur bis zu vier Tage haltbar sind.

Erst wenn's fehlt, fällt's auf: Gemeinsam mit prominenter Unterstützung aus Sport und Unterhaltung machen die DRK-Blutspendedienste gemeinsam im Rahmen der missingtype-Kampagne auf die Bedeutung der Blutspende aufmerksam. Bei der bundesweiten Aktion geht es darum, gemeinsam mit zahlreichen Partnern wie Medien, Firmen, Vereinen, Bands respektive Personen des öffentlichen Lebens rund um den Weltblutspendetag und den folgenden Sommerwochen die Buchstaben **A**, **B** und **O** in Logos, Produkten, Schriftzügen oder (Social Media-) Beiträgen wegzulassen. Diese fehlenden Buchstaben stehen für die Blutgruppen A, B sowie Null und sollen die Notwendigkeit der Blutspende verdeutlichen. Mehr Informationen unter www.missingtype.de/partner

„In Baden-Württemberg und Hessen bieten wir täglich zahlreiche regionale Termine an. Wer nicht alleine spenden möchte, motiviert einfach Freunde, Bekannte oder Verwandte, zusammen einen Termin zu reservieren. Wertvolles Plus: Wenige Wochen nach der ersten Blutspende erfahren Spender*innen ihre eigene Blutgruppe - eine Information, die im Notfall lebensrettend sein kann“, so Nora Löhlein, Pressesprecherin beim DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg – Hessen.

Tipps für die Blutspende im Sommer. Insbesondere bei warmen Temperaturen ist es wichtig, vor und nach der Blutspende ausreichend Wasser zu trinken und etwas zu essen. Weitere Informationen rund um das Thema Blutspende unter www.blutspende.de oder telefonisch kostenfrei unter **0800 11 949 11**.

NÄCHSTER TERMIN in 88400 Biberach
Montag, dem 06.07. / Dienstag, dem 07.07.2026
von 14:30 Uhr bis 19:30 Uhr

Rot-Kreuz-Zentrum, Rot-Kreuz-Weg 27

Jetzt Termin buchen: www.blutspende.de/termine

Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg

Rentenbezüge ab 1. Juli - Renten steigen um 4,24 Prozent
Anpassung und Überweisung erfolgen automatisch

Die Bezüge von etwa 21 Millionen Rentnerinnen und Rentnern in Deutschland, davon über 2,4 Millionen mit Wohnsitz in Baden-Württemberg, steigen zum 1. Juli um 4,24 Prozent. Dadurch erhöhen sich die Renten stärker als die momentane Inflation. Der aktuelle Rentenwert steigt damit von 40,79 auf 42,52 Euro, teilt die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) mit.

Das Plus kommt am Monatsende – Ende Juni oder Juli

Gut zu wissen: Das Plus geht nicht bei allen Rentnerinnen und Rentnern zur gleichen Zeit ein. Wer bis März 2004 in Rente gegangen ist, erhält die Zahlung im Voraus, die Erhöhung also bereits Ende Juni. Lag der erstmalige Renteneintritt im April 2004 oder später, wird die Rente am Monatsende gezahlt. Die erhöhte Rente landet in diesen Fällen also erstmals Ende Juli auf dem Konto der Rentenbeziehenden. Anpassung und Überweisung erfolgen automatisch.

Renten Anpassung basiert auf Lohnentwicklung

Für die jährliche Erhöhung der Renten ist unter anderem die Veränderung der durchschnittlichen Löhne und Gehälter in den Vorjahren relevant. Rentenkürzungen sind gesetzlich ausgeschlossen.

Information

Mehr Informationen enthält der Onlinerechner „Wie wird meine Rente berechnet?“ unter www.deutsche-rentenversicherung.de.

Aktionstag „Kommunen am Limit“: Die Belastungsgrenze ist erreicht

Bundesweit beteiligen sich am Montag, 22. Juni 2026, Städte, Gemeinden und Landkreise am Aktionstag „Kommunen am Limit“, um auf die dramatische Lage der kommunalen Finanzen aufmerksam zu machen. Die drei kommunalen Spitzenverbände – Deutscher Städtetag, Deutscher Landkreistag und Deutscher Städte- und Gemeindebund – rufen gemeinsam dazu auf, die kommunale Finanzkrise endlich wirksam zu bekämpfen.

Die Situation der Kommunen ist ernst. Das Defizit in den kommunalen Haushalten hat sich auf ein historisches Höchstmaß entwickelt und steigt weiter. Die Folgen sind bereits im Alltag der Bürgerinnen und Bürger spürbar: bei Schulen, Kitas, Bibliotheken, Schwimmbädern, Kultur- und Sportangeboten, im öffentlichen Nahverkehr, in der Krankenhausversorgung, der Wirtschaftsförderung und bei zahlreichen sozialen Leistungen. Haupttreiber sind vor allem wachsende Sozialausgaben, die den Kommunen gesetzlich auferlegt sind, ohne dass sie die Kostenentwicklung ausreichend beeinflussen können. Besonders stark und überdurchschnittlich steigen außerdem die Personalausgaben. Auf der Einnahmenseite machen sich vor allem sinkende Gewerbesteuer negativ bemerkbar: Hier gehen die Einnahmen dramatisch zurück, mancherorts sind die Vorauszahlungen auf Null gesunken. Auch die kommunalen Landesverbände in Baden-Württemberg beteiligen sich an der Aktion und unterstützen sie. Eine Vielzahl von Kommunen im Land wird sich ebenfalls mit individuellen Aktionen einbringen. Bund und Länder stehen in der Pflicht, die kommunale Handlungsfähigkeit durch eine konsequente und wirksame Aufgabenkritik sowie eine strukturelle Stärkung der kommunalen Haushalte zu gewährleisten.

Zugleich verweisen die drei kommunalen Landesverbände darauf, dass Baden-Württemberg mit dem im Koalitionsvertrag zugesagten Zukunftsbündnis eine neue Grundlage für die Zusammenarbeit von Land und Kommunen schaffen will. Dies ist



dringend erforderlich, um damit auch im Land die kommunale Handlungsfähigkeit nachhaltig sicherzustellen.

„Wir müssen jetzt gemeinsam zu tragfähigen und pragmatischen Lösungen kommen – Bund, Land und Kommunen. Wenn man die Kommunen gegen die Wand fahren lässt, ist das Vertrauen in den Staat und in die Demokratie akut gefährdet. Die Menschen erwarten zu Recht, dass öffentliche Leistungen verlässlich funktionieren und nötige Investitionen nicht dauerhaft aufgeschoben werden. Dafür brauchen die Kommunen wieder ausreichend finanzielle Spielräume und einen realistischen Rahmen für die Aufgaben, die sie erfüllen sollen,“ so Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup, Präsident des Städtetags.

„Dieser Aktionstag ist ein Hilfeschrei. Die Kommunen sind nicht mehr in der Lage, die ihnen übertragenen Aufgaben zu finanzieren. Es ist die gemeinsame Verantwortung von Bund und Ländern, diese Realität anzuerkennen und mit Städten, Gemeinden und Landkreisen einen Weg aus dieser Misere zu finden. Dazu gehört auch eine ehrliche Überprüfung der zahlreichen Leistungsgesetze auf Bundesebene: Was dauerhaft nicht finanzierbar oder praktisch nicht erfüllbar ist, muss auf den Prüfstand“, sagt Steffen Jäger, Präsident des Gemeindetags.

„Wenn den Kommunen jetzt nicht geholfen wird, dann droht vor Ort ganz viel wegzubrechen – nicht zuletzt auch das Vertrauen der Menschen in den Staat und seine Leistungsfähigkeit. Deswegen braucht es jetzt ein beherztes Handeln von Bund und Land, um die Kommunen konsequent von Aufgabenballast zu befreien und ihnen kurzfristig finanziell auf die Beine zu helfen. Die Landkreise, Städte und Gemeinden schlagen bundesweit Alarm, weil ihnen das Wasser bis zum Hals steht und sie schlichtweg nicht mehr können,“ betont Landrat Dr. Achim Brötzel, Präsident des Landkreistags.

Die steigenden Defizite führen längst zu spürbaren Einschnitten im öffentlichen Leben – von der Infrastruktur bis zu freiwilligen Leistungen: Nahezu alle Kommunen berichten über fehlende Spielräume für notwendige Investitionen in Infrastruktur, Bildung und Daseinsvorsorge. Kürzungen bei freiwilligen Leistungen gehören inzwischen für zahlreiche Städte zum festen Bestandteil der Haushaltskonsolidierung – mit spürbaren Folgen für die Bürgerinnen und Bürger im Alltag.

Die Kommunen und ihre Spitzenverbände fordern deshalb von Bund und Ländern insbesondere drei Schritte:

Erstens muss das kommunale Finanzierungsdefizit vollständig beseitigt werden, verbunden mit einer strukturellen Stärkung der Kommunen. Zweitens gilt der Grundsatz „Wer bestellt, bezahlt auch“ endlich konsequent – mit einem vollständigen, dynamisierten Ausgleich für Aufgaben, die den Kommunen übertragen oder ausgeweitet werden.

Drittens muss eine ehrliche Standard- und Aufgabenkritik erfolgen mit dem Ziel, beides abzusenken. Der Aktionstag im Vorfeld der nächsten Ministerpräsidenten-Konferenz wird deutlich machen: Die Finanzkrise der Kommunen ist kein abstraktes Problem mehr, sondern unmittelbar vor Ort spürbar. Nur wenn Bund und Länder jetzt handeln, bleibt der Staat vor Ort handlungsfähig und die kommunale Daseinsvorsorge gesichert.

Weitere Infos unter <https://kommunenamlimit.de/>

Regierungspräsidium Tübingen

50 Millionen Euro aus dem Ausgleichstock für finanzschwache Städte und Gemeinden im Regierungsbezirk Tübingen

Mit dem Förderprogramm des Ausgleichstocks können finanziell schwache Gemeinden wichtige kommunale Infrastrukturmaßnahmen realisieren. Besonders Schulen und Kindergärten sowie Feuerwehrhäuser und Feuerwehrfahrzeuge konnten dieses Jahr gefördert werden.

Unter dem Vorsitz von Regierungspräsident Klaus Tappeser hat der Verteilungsausschuss beim Regierungspräsidium Tübingen am 22. Juni 2026 über das Förderprogramm Ausgleichstock für das Jahr 2026 entschieden. Insgesamt wurde die Rekordsumme von 50 Millionen Euro im Regierungsbezirk Tübingen verteilt. Im Vergleich zum vergangenen Jahr haben sich somit die Zuschuss-

mittel nochmals um 8 Millionen Euro erhöht, was einer prozentualen Steigerung von rund 19 Prozent entspricht.

„Die kommunalen Haushalte sind sehr angespannt und haben sich in manchen Gemeinden noch weiter zugespitzt, auch aus diesem Grund hat der Ausgleichstock eine wichtige Bedeutung“, so Regierungspräsident Klaus Tappeser. „Denn viele Maßnahmen können nur mit Hilfe der finanziellen Unterstützung aus dem Ausgleichstock realisiert werden.“ Das Förderprogramm hat das Ziel gleichwertige Lebensbedingungen innerhalb der Städte und Gemeinden zu schaffen. In diesem Jahr wurden 157 Förderanträge bis zum Antragsschluss am 1. Februar 2026 gestellt.

Mit dem Ausgleichstock unterstützt das Land Baden-Württemberg vor allem die Infrastruktur und die Wirtschaft der Gemeinden im ländlichen Raum und leistet damit zugleich einen Beitrag zur Sicherung von Arbeitsplätzen im Regierungsbezirk Tübingen. Gefördert werden neben dem Neubau von öffentlichen Einrichtungen auch dringend erforderliche Sanierungsmaßnahmen an bestehenden öffentlichen Gebäuden.

Investitionsschwerpunkt: Schulen und Kindergärten sowie Feuerwehrhäuser und Feuerwehrfahrzeuge

In die wichtigen Pflichtaufgabenbereiche Bau und Sanierung von Schulen, insbesondere mit dem Schwerpunkt Ganztagsbetreuung an Grundschulen, sowie von Kindergärten und Kinderkrippen mit dem Schwerpunkt „Schaffung von Betreuungseinrichtungen für Kleinkinder“ fließen rund 20,7 Millionen Euro, was 41,4 Prozent der Zuschüsse entspricht. Weitere Förderschwerpunkte stellen die Feuerwehrhäuser und Feuerwehrfahrzeuge mit 8,16 Millionen Euro, der Straßenbau mit 5,35 Millionen Euro, die sonstigen gemeindlichen Einrichtungen mit 3,86 Millionen Euro, die Sanierung und der Neubau von Rathäusern mit 3,6 Millionen Euro, der Bau und die Sanierung von Mehrzweckhallen und Dorfgemeinschaftshäusern mit 3,14 Millionen Euro, die Sportstätten mit 1,98 Millionen Euro, der Neubau von Bauhöfen mit 1,37 Mio. Euro, Hochwasserschutzmaßnahmen mit 1,17 Millionen Euro sowie der Ausbau des Glasfasernetzes mit Zuschüssen in Höhe von 0,69 Millionen Euro dar.

Unfallkasse Baden-Württemberg

Countdown bis zum 31. Juli 2026 – Mach mit beim Kreativwettbewerb für Kitakinder der Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW)

Sicher in die Schule starten – kreativ und mit Spaß lernen

Wie sieht Dein sicherer Schulweg aus? Dieser Frage widmet sich der neue Kreativwettbewerb „Schulweg-Checker“ der Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW). Der Wettbewerb richtet sich gezielt an Kinder im letzten Kitajahr, die nach den Sommerferien eingeschult werden. Ziel ist es, dass sich zukünftige Erstklässlerinnen und Erstklässler spielerisch mit ihrem zukünftigen Schulweg auseinandersetzen und lernen, mögliche Risiken im Straßenverkehr auf ihrem Schulweg zu erkennen und zu meistern.

Die Kitakinder können sich kreativ mit ihrem zukünftigen Schulweg auseinandersetzen und ihren künstlerischen Beitrag bei der UKBW einreichen. Alles ist erlaubt: Bilder und Zeichnungen, Bastelarbeiten, Audios, Videos.

Wer kann mitmachen?

Mitmachen können einzelne Kinder, aber auch Gruppen bis zu 5 Kinder – zum Beispiel aus Kitas, Ferienprogrammen oder anderen Einrichtungen.

Kreativ werden und den Schulweg entdecken

Die Beiträge können online eingereicht werden unter: www.ukbw.de/schulwegchecker

Einsendeschluss ist der 31. Juli 2026

Große Preisverleihung im Ravensburger Spieleland

Alle teilnehmenden Kinder werden zu „Schulweg-Checkern“ und erhalten eine Urkunde. Zusätzlich winken tolle Preise – darunter als Hauptgewinn ein Roller. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden am 26. September 2026 im Ravensburger Spieleland im Rahmen der Internationalen Verkehrssicherheitstage ausgezeichnet.



Der Wettbewerb findet statt in Kooperation mit dem Ministerium für Kultus Baden-Württemberg sowie dem Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Europa Baden-Württemberg, dem Ravensburger Spielplatz sowie der Verkehrssicherheitsaktion „GIB ACHT IM VER-KEHR“.

Jetzt mitmachen und Schulweg-Checker werden!

Sonstiges - Umlandgemeinden

Musikkapelle Erlenmoos

Gartenfest der Musikkapelle Erlenmoos
vom 26. bis 28. Juni 2026

Partynacht mit UrWERK – Flohmarkt – leckeres Essen – gute Musik

Die Musikkapelle Erlenmoos veranstaltet vom 26. – 28. Juni ihr traditionelles Gartenfest. Gefeierte wird wieder beim Gemeindesaal Erlenmoos (Schulstraße 13, hinter der Grundschule), bei guter Witterung im Freien.

Die Musikkapelle Erlenmoos freut sich auf Ihr Kommen!

Silcherchor Donau-Bussen e.V.

28.06.26: Silcherchor gestaltet Gottesdienst auf dem Bussen

Einen Gottesdienst gestaltet der Silcherchor Donau-Bussen e.V., am Sonntag, den 28. Juni 2026 um 10:00 Uhr, auf dem Bussen in der Wallfahrtskirche St. Johannes Baptist in Offingen.

Mindestens einmal im Jahr zieht es die Sänger des Silcherchores auf den heiligen Berg Oberschwabens, um auf dem Bussen den Gottesdienst musikalisch mitzugestalten. Auch in diesem Jahr lassen es sich die Sänger nicht nehmen, mit ihrem Gesang zur Liturgie ihre Liebe und Verbundenheit zu ihrer oberschwäbischen Heimat zu zeigen. Im Anschluss an den Gottesdienst laden die Sänger des Silcherchores herzlich zum Verweilen, beim traditionellen Platzkonzert vor der Wallfahrtskirche ein und um die herrliche Aussicht über Oberschwaben zu genießen. Sie sind herzlich eingeladen einen schönen Sonntagvormittag gemeinsam zu verbringen.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

Bürgermeisteramt Warthausen
Tel. (0 73 51) 50 93-0, Fax (0 73 51) 50 93-23

E-Mail: gemeinde@warthausen.de

Internet: www.warthausen.de

Sprechzeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag 8.30 bis 12.00 Uhr
Mittwoch 8.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag 8.30 bis 12.30 Uhr

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Der Bürgermeister

Herstellung und Vertrieb:

Druck + Verlag Wagner, GmbH & Co. KG
Max-Planck-Str. 14, 70806 Kornwestheim
Tel.: (0 71 54) 82 22-0

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Katharina Härtel,
E-Mail: anzeigen@duv-wagner.de
Anzeigenberatung Tel.: (0 71 54) 82 22-70
Anzeigenschluss: Mittwoch, 14.00 Uhr

Erscheint wöchentlich freitags

Titelbild: Oberschwaben-Tourismus GmbH, Bad Schussenried



Mona & Tom Der Bildertausch

Als die 14-jährige Mona an einem heißen Freitagmittag am Freibad ankommt, sitzen die drei Freunde Tom, Ari und Carl aus ihrer Klasse auf der Liegewiese. Alle drei sortieren den Inhalt ihrer Rucksäcke. „Was macht ihr denn da?“, fragt Mona. „Die hatten wir hier deponiert, bevor wir ins Wasser gegangen sind!“, sagt Tom. „Als wir zurückkamen, lag der Inhalt

der Rucksäcke verstreut im Gras: Wechselklamotten, Handtücher, Butterkekse, unsere Fahrradschlüssel und etwas Bargeld. Gestohlen wurde aber zum Glück nichts.“ Ari zieht ein paar Fußballsammelbilder aus dem Durcheinander und hält sie hoch. „Diese 16 Stück – das sind meine Bilder!“, meint er. Auch Carl sucht sich einige Bilder zusammen. „Das müssten meine sein“, sagt er. „Insgesamt elf.“ Tom zählt die restlichen Bilder: „Das sind noch acht. Da kann aber etwas nicht stimmen!“ Er wendet sich mit düsterer Miene an Mona: „Wir haben vorhin alle am Kiosk Tütchen mit Fußballbildern gekauft. Carl und ich haben je zwei Tütchen gekauft, Ari drei. In einem Tütchen sind immer fünf Bilder. Ich habe dann gleich zwei von meinen Torwartbildern gegen ein Trainerbild von Carl getauscht.“ Ari überlegt. „Ich habe ein Mannschaftsbild gegen ein Trainerbild von Carl getauscht.“ – „Und dann habe ich ein Pokalbild von mir gegen zwei Stadionbilder von Ari getauscht“, erinnert sich Tom. Mona muss nicht lange überlegen. „Ganz klar. Da hat einer von euch gerade eben zwei Bilder zu viel aufgesammelt!“

Wer ist es gewesen?

© Mainau/DEIKE 753R24R1

Lösung: Ari hat zwei Bilder zu viel. Tom und Carl hatten zu Beginn je zehn Bilder, Ari 15. Nach dem ersten Tausch hat Tom neun und Carl elf. Beim zweiten Mal haben Ari und Carl nur gegenseitig ein Bild getauscht. Nach dem dritten Tausch hat Tom zehn Bilder, Ari 14 und Carl elf. Ari hat aber 16 Bilder aufgesammelt.

Ist Ihre Hausnummer gut erkennbar?

Im Notfall kann das entscheidend für rasche HILFE durch den ARZT oder den Rettungsdienst sein!

7+		18+	9+	7+		11+	
7+				7+	9+		9+
	11+	120x			21+	11+	
9+			20+				7+
				12+	5+		
21+						11+	5+
10+		42x			7+		
		15+				9+	

© DEIKE PRESS

750R29R6

Kendoku

Die Zahlen von 1 bis 8 sollen in jeder Zeile und jeder Spalte genau ein Mal vorkommen. Aus den Zahlen eines Gebiets muss sich durch die vorgegebene Addition oder Multiplikation das genannte Ergebnis berechnen lassen.

7	2	5	7	8	1	9	3	4
4	5	2	7	9	1	8	3	6
1	9	3	4	7	2	5	8	6
2	1	4	5	8	3	9	7	6
5	4	7	9	3	8	1	2	6
9	7	8	3	2	5	4	1	6
3	8	1	2	5	4	7	9	6
8	3	9	1	4	7	2	5	6

Denken Sie an Ihre Tiere!



Lassen Sie Ihre Haustiere bei den heißen Temperaturen nicht im Auto zurück!

VERSCHIEDENES

Kanzacher Garagenflohmarkt am 04.07.2026

Von 8 bis 16 Uhr laden über 30 Stände zum Stöbern und Entdecken ein. Angeboten werden Kleidung, Haushaltswaren, Bücher, Spielzeug, Antikes, Werkzeug und vieles mehr. Wo: 88422 Kanzach.

GESUNDHEIT

Hypnose! Entdecke die transformative Kraft
Überwinde Blockaden und Ängste mit Hypnose!
Steigere dein Selbstvertrauen u. deinen Selbstwert!
Werde endlich rauchfrei! - Finde dein Idealgewicht!
Erlebe wieder Lebensfreude! - Erreiche deine Ziele!

*** Info & Terminvereinbarung ***

Waldseer Str. 19 88400 Biberach, Fon: 07351/14 99-8

praxis-zum-glueck@web.de www.praxis-zum-glueck.de



PRAXIS
ZUM
GLÜCK

Stagestreff.de
Begegnungen auf Augenhöhe

Kaffee schmeckt in Gesellschaft einfach besser!

Und Kuchen übrigens auch. Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich selbst

Ca. 30 € pro Tag – Pflegegeld bleibt erhalten.

Jetzt anrufen: 0 73 51 / 299 87 81

Wir sind für Sie in: Birkenhard · Hochdorf
Schemmerhofen · Oggelsbeuren

MUT. HILFE. HOFFNUNG.



Förderverein
für krebskranke Kinder
Tübingen e.V.

Helfen Sie krebskranken Kindern und deren Familien mit Ihrer Spende!

UNSERE SPENDENKONTEN

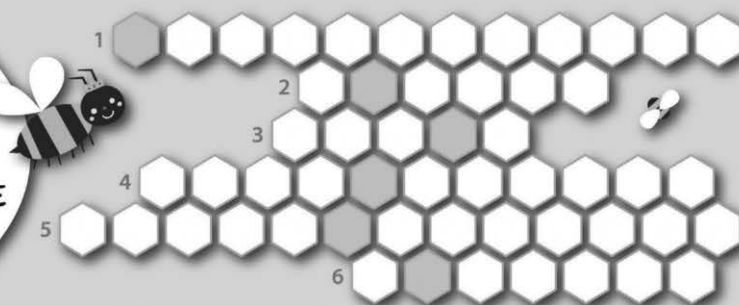
Kreissparkasse Tübingen IBAN: DE10 6415 0020 0000 1260 63

Volksbank in der Region eG IBAN: DE14 6039 1310 0547 3180 06

Telefon: 0 70 71 - 94 68 - 0 krebskranke-kinder-tuebingen.de

**Ist Ihr Personalausweis oder
Ihr Reisepass noch gültig???**

WENN DU DIE WÖRTER
IN DIE RICHTIGE WABENREIHE
EINTRÄGST, VERRATEN DIR DIE
GELBEN FELDER - VON
OBEN NACH UNTEN
GELESEN -, WIE EINE
BIENENKÖNIGIN
AUCH GENANNT
WIRD.



FLUEGEL

GIFTSTACHEL

HOCHZEITSFLUG

HONIG

NEKTAR

WINTERTRAUBE



Kühl im Sommer, wohlig-warm im Winter

Diese ganzjährigen Vorteile bieten Luft-Luft-Wärmepumpen nicht nur im Altbau

(DJD). Viele Hausbesitzer denken beim Begriff Wärmepumpe an aufwendige Modernisierungen und hohe Investitionssummen. Dabei geht es insbesondere bei der Nachrüstung auch deutlich einfacher: Luft-Luft-Wärmepumpen benötigen keinen Heizwasserkreislauf. Somit lassen sie sich vergleichsweise einfach nachrüsten und stellen dabei eine flexible und effiziente Lösung für Bestandsgebäude dar. Vom verbesserten Wohnkomfort können die Bewohner außerdem ganzjährig profitieren: mit angenehm klimatisieren Innenräumen an stickig-heißen Sommertagen sowie mit wohliger Wärme bei niedrigen Außentemperaturen.

Einfache Nachrüstung, effizienter Betrieb

Das technische Prinzip dahinter lässt sich einfach erklären: Die Geräte entziehen in der Heizfunktion der Außenluft thermische Energie und geben diese als warme Luft an den Innenraum ab. Im Sommerbetrieb kehrt sich der Prozess um, die Systeme kühlen die Räume. Insbesondere in der Übergangszeit können Luft-Luft-Wärmepumpen von Herstellern wie Daikin die vorhandene Zentralheizung entlasten und somit sowohl den Verbrauch fossiler Brennstoffe als auch die Heizkosten senken. Wie gut sich dieses Konzept in der Praxis bewährt, zeigt ein Einfamilienhaus in Hessen: Die vierköpfige Familie Marienfeld lebt dort in einem typischen Gebäude aus den 1950er-/60er-Jahren. Um die Räume auf drei Etagen ganzjährig zu versorgen, ließen die Eigentümer zwei Multi-Split-Außengeräte sowie sieben Innengeräte installieren. Sie decken heute bis zu 90 Prozent des kompletten Wärmebedarfs ab. Die vorhandene Gasheizung aus dem Jahr 2013 dient lediglich noch für die Warmwasserbereitung und die Fußbodenheizung in den Badezimmern.

Allrounder fürs gesamte Jahr

Da sich der Installationsaufwand in Grenzen hält, bleiben auch die Kosten überschaubar. Eine einzelne Split-Anlage schlägt inklusive professioneller Montage mit etwa 2.500 bis 4.000 Euro zu Buche. Wird das System primär zum Heizen genutzt, greifen zudem staatliche Förderprogramme. Auf diese Weise macht die Luft-Luft-Wärmepumpe unabhängig von fossilen Brennstoffen und zukünftigen Preissteigerungen bei Öl und Gas. Unter www.daikin.de etwa finden sich dazu mehr Informationen sowie Kontakte zu örtlichen Fachbetrieben. Tipp: In Kombination mit einer Photovoltaikanlage auf dem Dach lässt sich die Wirtschaftlichkeit im Heiz- und Kühlbetrieb nochmals steigern.

**Philipp
ZIMMEREI**
Im Schachen 16 | 88447 Warthausen

- Zimmerarbeiten
- Dachsanierungen
- Ausbau
- Dachfenster
- Fassaden
- Terrassen

☎ 01631370504
✉ info@zimmerphilipp.de

MALER FORLEO



Mobil: 0152-04663416
maler-forleo@web.de

- MALERARBEITEN
- TAPEZIERARBEITEN
- LACKIERARBEITEN
- VERSCH. TECHNIKEN
- FASSADENGESTALTUNGEN
- SCHIMMELBEKÄMPFUNG
- BAUTROCKNER-VERLEIH
- MATERIAL-VERTRIEB

Warthausener Str. 22A • 88447 Warthausen

STROMKONZEPTE
erzeugen • speichern • sparen
100% Sicherheit • und Elektrofachkraft GmbH
Hammerschmiede 7
89281 Altenstadt a.d. Donau
Tel.: 08337-900 537 0

EINLADUNG

Beratungsabend:
01.07.2026
17 - 19 Uhr
Hammerschmiede 7
89281 Altenstadt

Themenschwerpunkte:
PV-Anlage & Dyn. Stromtarife

- ☀ Photovoltaik
- 🔋 Stromspeicher
- 🚗 Elektromobilität